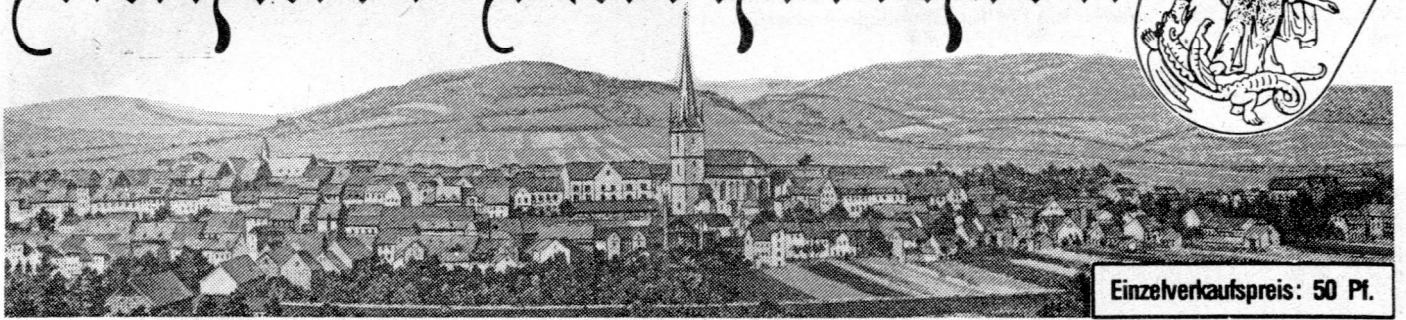


Kahlaer Nachrichten



Einzelverkaufspreis: 50 Pf.

Wochenzeitung mit Informationen und Nachrichten für die Stadt Kahla und Umgebung

Jahrgang 4

Freitag, den 23. Juli 1993

Nummer 15

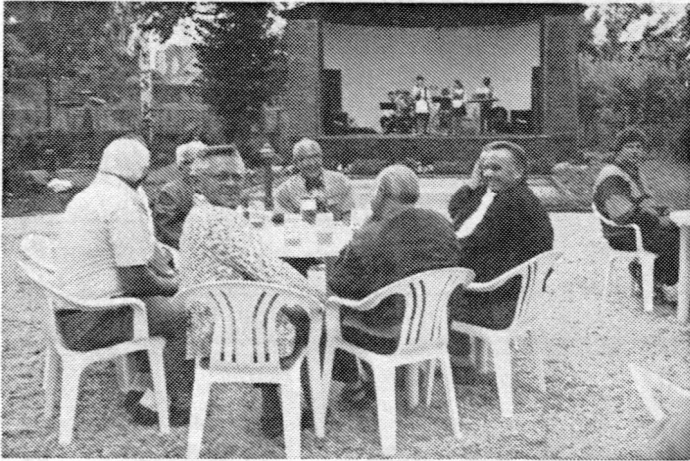
Frühschoppen im "Rosengarten"



Mit einem zünftigen Frühschoppen wurde am Sonntagmorgen des 11. Juli der rekonstruierte Musikpavillon nebst Biergarten im "Rosengarten" eingeweiht.

Frühschoppen im Rosengarten

Unsere Stadt Kahla soll nicht nur ein Zentrum des Baugeschehens und seiner Ergebnisse, sondern auch wieder ein Mittelpunkt des kulturellen Lebens sein. Die Rekonstruktion des Rosengartens hat viele Millionen verschlungen. Stück für Stück wird den Kahlaern und ihren Gästen ein Ort für Geselligkeit übergeben.



Trotz gewisser Anfangsschwierigkeiten im Gastronomiebereich sind die Pächter unermüdlich bemüht, sich auf die Kahlaer Bevölkerung einzustellen und deren Ansprüchen gerecht zu werden. Eine Reihe von Veranstaltungen mit mehr oder weniger Erfolg wurden bereits durchgeführt.



Mit dem Vorhaben, am 11. Juli 93 einen zünftigen Frühschoppen mit echter böhmischer Blasmusik durchzuführen, begaben sich die Pächter erneut in den Risikobereich. »Werden die Kahlaer kommen? Wird ihnen das Angebot an Speisen und Getränke gefallen? Werden Sie Genuß an böhmischer Blasmusik finden?« Diese und andere Fragen mögen wohl den Wirt und seine Mannschaft bewegt haben.

Der 1. Frühschoppen nach der langen Zeit der Stille im »Rosengarten« hat gezeigt, daß mit derartigen Veranstaltungen bei den Kahla'schen ins Schwarze getroffen wird. Im Freundeskreis, mit Familie oder »einfach so« saßen die Gäste an neuen Tischen und wurden durch die Gastronomie des »Rosengartens« mit Getränken und durch die Fleischerei Lippmann mit schmackhaften »Häppchen« verwöhnt. Den schönen Rahmen für diesen Frühschoppen bildeten allerdings die Musiker und Sängerinnen aus Böhmen, die während des gesamten Morgens original böhmische Blasmusik darboten. Der Beifall der Gäste bewies, daß die Wirtsleute auch mit dieser Wahl richtig lagen.



Dieser sonntägliche Frühschoppen soll wieder Tradition werden. Der nächste ist für den Morgen nach der sicherlich heißen Puhdynacht am 25. Juli, 10.00 Uhr, vorgesehen. Der Wirt lädt wiederum ein und freut sich über jeden Gast.

Leube, Bürgermeister

Nachrichten aus dem Rathaus

Tiefbaumaßnahmen auch im Auftrag der OTEV



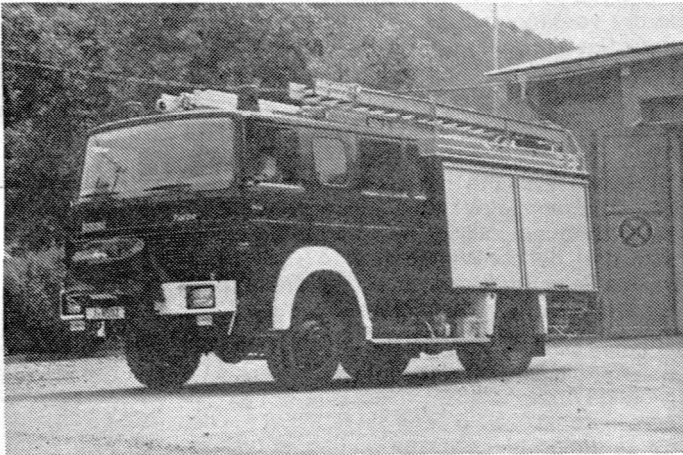
Das Ostthüringer Energieversorgungsunternehmen OTEV hat sich im Zusammenhang mit der Unterzeichnung des Konzessionsvertrages bereit erklärt, gemeinsam mit den Tiefbaumaßnahmen des Wasserverbandes das elektrische Leitungsnetz weitgehend zu erneuern.

Nahezu in allen Straßen sind die Bauunternehmen im Auftrag der OTEV mit in das Erdreich eingedrungen, tausende Kilometer Erdkabel neu zu verlegen und neue Hausanschlüsse herzustellen. In den meisten Fällen werden die noch bestehenden Freileitungen künftig durch diese neuen Hausanschlüsse ersetzt.

Nach Aussagen des Geschäftsführers der OTEV ist Kahla die einzige Stadt, in der eine derart große Investition durchgeführt wird. Ähnliches gilt wohl auch für die Ostthüringer Gasgesellschaft OTG, die ebenfalls als Bauherr für die Gasleitungen auftritt und einen großen Teil Erneuerungsarbeiten im Tiefbaubereich durchführt.

Somit gibt es insgesamt 5 Bauherren, die ihre Baubetriebe in das Erdreich unter der Straßendecke geschickt haben. Die Stadt Kahla als Bauherr für Straßen und Straßenbeleuchtung führt dann jeweils die letzten Arbeiten aus. Wenn die Baufirmen im Auftrag der Stadt Kahla die Straßendecke schließen, dann sind darunter alle Leitungen der technischen Infrastruktur erneuert bzw. neu installiert. »Dann haben die Bürger wieder ihre Ruhe«.

Unsere Feuerwehr ist ständig einsatzbereit



Unsere Stadt Kahla besitzt einen Feuerwehrverein, der die Aufgaben der örtlichen Feuerwehr mit ausgezeichneter Einsatzbereitschaft wahrnimmt. Obwohl es den Sirenenton nicht mehr gibt und die Kameraden per Funk alarmiert werden, ist dem aufmerksamen Beobachter die enorm hohe Aktivität unserer Feuerwehr jederzeit erkennbar.



»Gasgeruch in der Margarethenstraße« und sofort melden sich die Kameraden in nur wenigen Minuten im Feuerwehrdepot zum Einsatz. In Windeseile legen sie ihre Ausrüstung an und fahren mit dem Fahrzeug an den Ort der vermeintlichen Gefahr. Wiederum zum Glück stammte auch dieser Gasgeruch nur aus einem alten stillgelegten Gasrohr. Trotzdem war unsere Feuerwehr in Rekordzeit zur Stelle, um gegebenenfalls sofort eingreifen zu können.

Ein großer Tag für unsere FFW

Zu einem großen ereignisreichen Tag gestaltete sich der 17. Juli 1993 für unsere FFW. Für ihre ausgezeichnete Arbeit als Leiterin der Kahlaer Feuerwehr wurde die Wehrführerin Brunhilde Reich mit dem Orden »Bronzene Brandschutzmedaille am Bande für Verdienste um den Brandschutz« ausgezeichnet. Die Auszeichnung nahm Landrat Mascher vor. Bürgermeister Leube beglückwünschte Kameradin Reich im Namen der Kahlaer Bürger und bedankte sich bei ihr für die große Umsicht und Einsatzbereitschaft sowie das hohe Verantwortungsbewußtsein, das unsere Wehrführerin zu jeder Zeit unter Beweis stellte.

Mit der Ehrung der Wehrleiterin wird natürlich gleichzeitig die gesamte Mannschaft und deren Leistungen gewürdigt und so betonte Brunhilde Reich auch, daß sie die Ergebnisse nur durch eine gute Zusammenarbeit ihrer Kameraden und deren Leistungsbereitschaft erreichen konnte.

Der zweite Höhepunkt an diesem Tag war die Übergabe eines neuen Löschfahrzeuges LF 16 in die Obhut der Kahlaer Feuerwehr. Dieses Löschfahrzeug, das einen Wert von ca. 300.000,00 DM darstellt, wurde durch den Landrat übergeben. Das Fahrzeug ist in erster Linie für den Katastropheneinsatz ausgerüstet.

Eine Ausstellung der Feuerwehrentechnik im neuen Gelände der Feuerwehr am Bahnhof rundete diesen ereignisreichen Tag, an denen auch Landtagsabgeordnete teilnahmen, ab.

Was wäre wenn?

Immer wieder kommt es in unserer Innenstadt durch unvernünftig und im Halteverbot geparkte Autos zu Stauungen im Verkehrsfluß. Nicht selten haben Großfahrzeuge wie hier im Foto überhaupt keine Möglichkeit, die Innenstadt zu durchfahren, denn nicht immer ist es ein »Trabbi« den man mit Muskelkraft schnell mal beiseite heben kann.

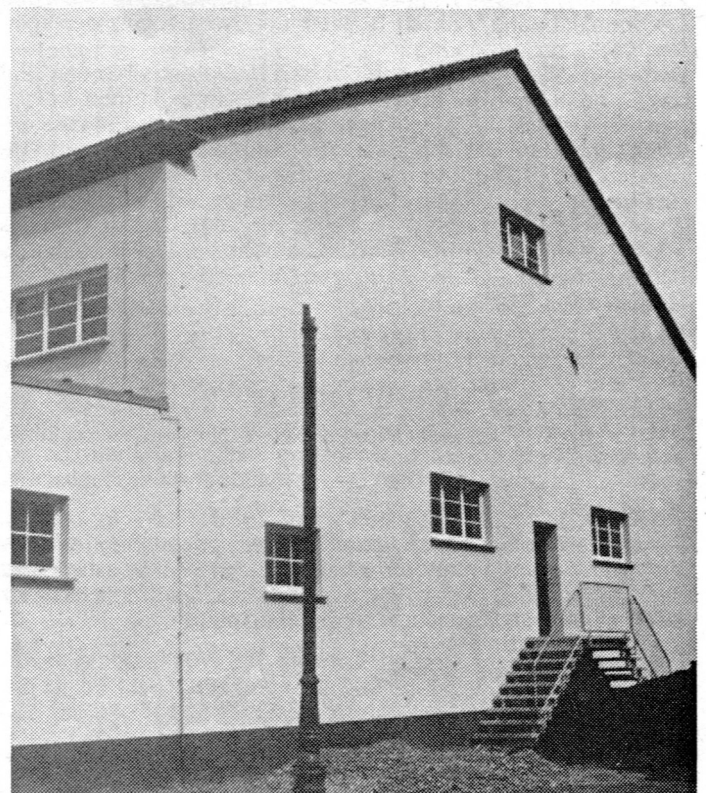


Doch neben dem Ärger der im Stau stehenden Kraftfahrer sollte sich jeder einmal vorstellen, wenn zum Beispiel die Fahrzeuge der Feuerwehr durch die Stadt müßten und da geht es nicht selten um Sekunden.

Schließlich kann jeder, und gerade die Autofahrer auf die Hilfe der Feuerwehr angewiesen sein. Also Autofahrer! - es geht um unser aller Sicherheit, wenn zugeparkte Straßen ein Durchkommen für Großfahrzeuge, sei es wie hier die Müllabfuhr, oder eben die Feuerwehr, unmöglich machen.

Ordnungsamt

Das Ordnungsamt bittet um Mithilfe!



Im Zeitraum vom 10. bis 12.7.93 wurde durch unbekannte Täter am Rosengarten die abgebildete Straßenlaterne beschädigt. Beim Anblick der abgebildeten Fotos erkennt man, daß es doch Menschen gibt, die das neu Geschaffene nicht achten, im Gegenteil, es zerstören.



Wir wenden uns deshalb an die Bürger, die Zeugen dieser Zerstörung wurden. Melden Sie sich bitte im Ordnungsamt der Stadtverwaltung zwecks eventueller Informationen. Diese werden auf jeden Fall anonym behandelt.

Wohin mit Ihrem alten Kühlschrank?

Es ist ausdrücklich verboten, daß alte Kühlschränke und Gefrierschränke bzw. -truhen auf dem Grobmüll zur Entsorgung bereitgestellt werden.

Die Stadtverwaltung Kahla, Amt für öffentliche Einrichtungen, Zimmer 32, Tel. 77401, nimmt stets Anmeldungen zur Entsorgung Ihres Kühlgerätes entgegen. Die Entsorgungsgebühr ist in unserem Amt zu bezahlen und Ihr altes Geräte wird danach von unseren Mitarbeitern des Bauhofes abgeholt. Handeln Sie umweltbewußt, indem Sie Ihr altes Gerät einer ordnungsgemäßen Entsorgung zuführen.

Amt für öffentliche Einrichtungen

Die Anwendung des »gelben Sackes« evtl. auch in Kahla?

Zur Entlastung der Leichtmetallverpackungscontainer stellt das Landratsamt Jena, Amt für Umwelt- und Naturschutz den »gelben Sack« zur Verfügung.

Der »gelbe Sack« soll vorerst bei den Gewerbetreibenden und den Einrichtungen der Stadt Kahla zum Einsatz kommen, bei denen viel Plastabfälle, Milch- bzw. Safttüten und Blechdosen anfallen. Wir bitten deshalb alle Gewerbetreibenden, die evtl. Anwendung zu prüfen und uns den jeweiligen Bedarf zu melden (Stadtverwaltung Kahla, Amt für öffentliche Einrichtungen, Zimmer 32, Tel. 77401). Die Entsorgung des »gelben Sackes« erfolgt, indem dieser frühestens einen Tag vor Entsorgungstermin verschlossen an den jeweiligen Containerstellplätzen abgelagert wird.

Amt für öffentliche Einrichtungen

Wochenmarkt privat

Auf Beschluß des Stadtparlaments werden die Kahlaer Wochen- und Spezialmärkte künftig von einer privaten Marktbetreibergesellschaft organisiert. Träger dieser Marktbetreibergesellschaft ist der Deutsche Gewerbeverband, Ortsverein Kahla.

Die ersten Wochenmärkte finden noch auf dem Johann-Walter-Platz (Grabenweg) statt. Mit Fertigstellung der Innenstadt wird dann auf dem neu gestalteten Kahlaer Markt die Möglichkeit für einen attraktiven Wochenmarkt gegeben sein.

Die Herren Beck, Nordmann, Vorweg und Wolf haben sich vorgenommen, durch viel Eigeninitiative und zunächst Einsatz privaten Kapitals das Kahlaer Marktgeschehen selbst zu organisieren. Besonders erwartungsvoll dürfen die Kahlaer auf den Weihnachtsmarkt sein. Neue »Marktbuden« und Lichterketten werden die Attraktivität des Marktes bestimmt erhöhen.

Eisenberg - künftige Kreisstadt

Liebe Bürgerinnen und Bürger, in der vergangenen Woche haben die Landtagsabgeordneten über den Sitz der Landratsämter des neu zu bildenden Großkreises abgestimmt. Diesem Landtagsbeschluß zufolge, wird die Stadt Eisenberg die Kreisstadt des künftigen Großkreises, der aus den 3 Kreisen Jena-Land, Stadtroda und Eisenberg bestehen wird.

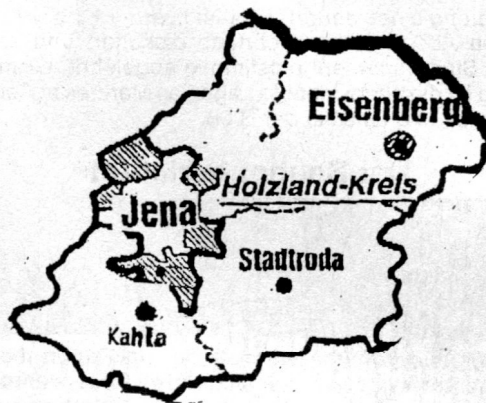
Nachdem feststand, daß die kreisfreie Stadt Jena keinesfalls Sitz des Landratsamtes des Großkreises werden kann, haben sich die Kommunalpolitiker des südlichen Landkreises dazu entschieden, bei der Wahl zwischen Stadtroda und Eisenberg sich auf die Seite Stadtrodas zu stellen. Hauptgrund der Parteinahme für Stadtroda war die kürzere Entfernung.

Mit dem Beschluß für Eisenberg stellt sich nun eine neue Situation für uns dar. Ich werde mich persönlich dafür einsetzen, daß wichtige Ämter, die von vielen Bürgern aufgesucht werden müssen, in Kahla bzw. in Jena eingerichtet werden, damit Bürgernähe garantiert bleibt. Ganz wichtig ist dies sicherlich für solche Ämter wie z.B. das Sozialamt.

Wie auch der jetzige Landrat des Kreises Eisenberg, Dr. Heinz Jeuk äußerte, soll »für die Installierung von Ämtern, die von den Bürgern oft aufgesucht werden müssen, der Region um Kahla mehr Aufmerksamkeit gewidmet werden.«

Dadurch wird unser Kahla, das gegenwärtig als Unterzentrum eingestuft ist, zunehmend mehr Aufgaben eines Mittelzentrums übernehmen. Dies kann sich auf die Entwicklung unserer Heimatstadt positiv auswirken.

Leube Bürgermeister



Kahlaer Porzelliner sind kampfbereit

650 Arbeitsplätze in akuter Gefahr
Betriebsrat fordert schnelle politische Lösungen
aus »OTZ« vom 17.07.93

Kahla (OTZ/hs) »Wir Porzelliner sind kampfbereit, wenn nicht endlich eine politische Lösung für das Überleben des traditionsreichen Kahlaer Unternehmens gefunden wird. Wir verstehen es auch nicht, daß die Landesbürgerschaft für den Betrieb immer wieder hinausgezögert wird. So werden notwendige Investitionen verhindert und letztlich die noch vorhandenen 650 Arbeitsplätze gefährdet« das sagte der stellvertretende Betriebsratsvorsitzende der Kahla Porzellan GmbH, Klaus-Dieter Kunze in einem OTZ-Gespräch.

Der Betrieb sei, das war weiter zu erfahren, mit einem guten Produkt auf dem Markt und hätte sich trotz zahlreicher Konkurrenz bisher behauptet.

Trotzdem ist jetzt Kurzarbeit für zwei Tage in der Woche vorerst bis Anfang August verordnet. Geschuldet sei dies der allgemeinen Rezession, von der die Porzellanbranche besonders betroffen sei und den noch zu hohen Kosten im Unternehmen. Wie auch der Besitzer des Unternehmens, Florian Hoffmann, bestätigte, sind Investitionen dringend notwendig, um rationeller produzieren zu können. Abhängig soll dies auch von einer Landesbürgerschaft sein, die noch immer aussteht. Fest steht für Betriebsrat und Unternehmer gleichermaßen: Ohne Hilfen kann der Betrieb in der gegenwärtigen angespannten Lage nicht überleben.

Notwendig sei ein Bekenntnis auch der Landespolitiker zum Erhalt der noch bestehenden Betriebe in Thüringen. Auf einen verstärkten Druck westdeutscher Unternehmen aus der Porzellanbranche auf Unternehmen in den neuen Bundesländern hat Geschäftsführer Florian Hoffmann in diesem Zusammenhang hingewiesen. »Wir sehen uns in der Öffentlichkeit und im Kundenbereich in den letzten Monaten Angriffen ausgesetzt, die gezielt darauf hinwirken sollen, einen vergleichsweise starken neuen Wettbewerbspartner von den Märkten zu verdrängen«, meinte er. Als Beispiel dafür führte er u.a. die Zahlung wettbewerbswidriger Werbekosten in sechsstelliger Höhe an Kunden an, die von Ostunternehmen niemals aufgebracht werden könnten.

In Anbetracht der schwierigen Lage in der Porzellanindustrie der neuen Länder, haben sich, so Klaus-Dieter Kunze, die Belegschaften der Ost-Porzellanindustrie solidarisch zusammengeschlossen »um gemeinsame Aktionen durchzuführen, falls sich die Situation nicht verbessert«. Der Kahlaer Betriebsrat hat sich deshalb auch dem Aktionsbündnis existenzbedrohter Thüringen Unternehmen angeschlossen.

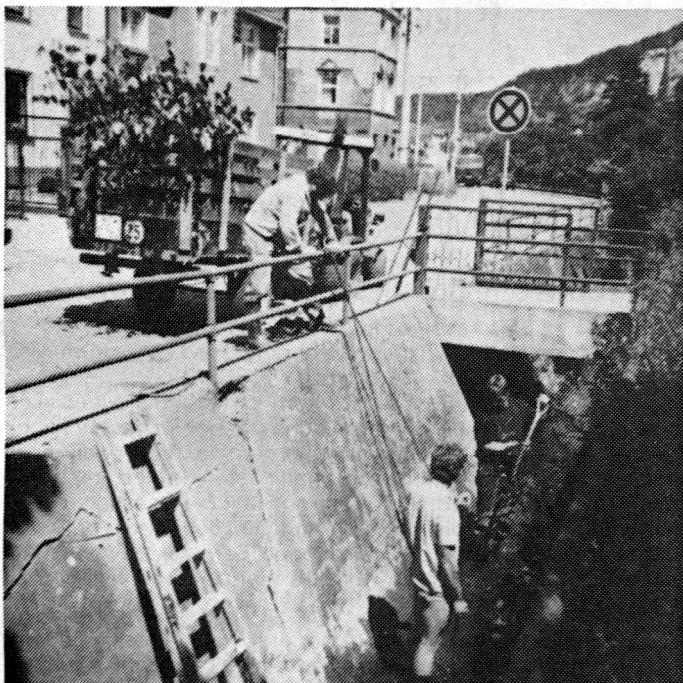
»Was Faser AG, dem Kaliwerk Bischofferode und dem Suhler Jagdwaffenwerk droht, kann uns schon morgen treffen. Darauf wollen wir vorbereitet sein. Falls die Bundes- und Landespolitiker nicht handeln, sind die Montags-Demos nicht mehr fern«, meinte der stellvertretende Betriebsratsvorsitzende.

Lebensmittelmarkt auf der »grünen Wiese« abgelehnt

Eine weitere Lebensmittelmarktkette hatte Antrag auf Errichtung einer Einkaufsmarkthalle westwärts der B 88 gestellt.

Die Ansiedlung eines neuen Lebensmittelmarktes wurde in verschiedenen Ausschüssen mehrfach diskutiert und schließlich durch das Stadtparlament einstimmig abgelehnt. Grund für die Ablehnung ist die beabsichtigte Lage des Marktes außerhalb des Stadtgebietes und jenseits der B 88.

Der Bauhof berichtet



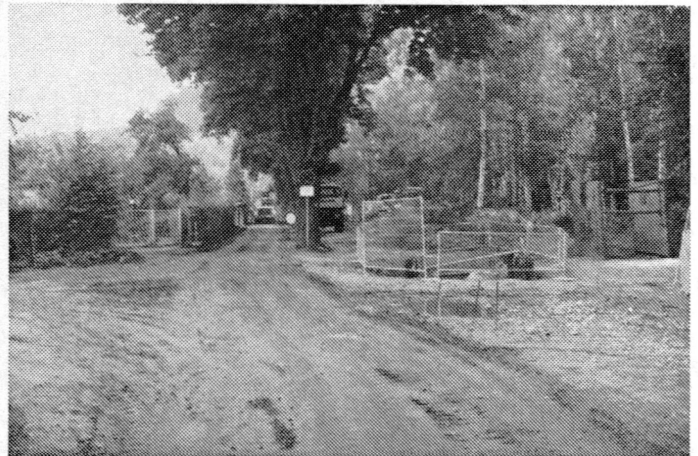
Säuberungsaktion im Stadtbereich, deutlich sichtbar sind der Wildbewuchs und die Betonrisse.

Im Juli wurde mit den Pflegearbeiten im Uferbereich des Ober- und Unterbachverlaufes begonnen. Das Freischneiden und das Beseitigen von Wildwuchs sind die dringend notwendigen Aufwendungen, die den Bauhof immer wieder fordern.

Mit der Beseitigung der Schäden am Bachbett im Stadtbereich soll es im Herbst weitergehen, wenn die Tiefbauarbeiten beendet sind.

Wenn es auch kein neues »Bachbett« wird, so erkennen doch die Bürger diese werterhaltende Schönheitskorrektur sehr an.

Straßenbau »Am Sportplatz«



Im Bauabschnitt VIII - auf der halben Konde - am Sportplatz schreiten die Straßenbauarbeiten zügig voran. Setzen der Borde, Einbau der Frostschutzschicht und Setzen der Straßeneinläufe sind zur Zeit in Arbeit. Anschließend wird die Straßenbeleuchtung installiert. Im September wird der Deckenschluß realisiert.

Zufahrtsstraße zur Kläranlage



Kahla hat eine neue Straße. Im Zuge der Neuerrichtung der Kläranlage machte sich der Bau einer neuen Zufahrtsstraße erforderlich. In Abstimmung mit den betroffenen Anliegern wurde eine für alle Beteiligten günstige Trassenführung realisiert.

Der Straßenbau ist fertiggestellt. Derzeit werden noch landschaftsgärtnerische Arbeiten durchgeführt.

Der besondere Dank gilt den Anliegern, der Familie Adam sowie der Holzindustrie Kahla, die für die Bauarbeiten sehr viel Verständnis aufgebracht haben und nunmehr mit einer »ordentlichen Straße« belohnt werden.

Pflasterarbeiten am Markt beginnen



Nachdem auf der Rathausseite des Marktplatzes alle Ver- und Entsorgungsmedien gelegt sind, wurde die Frostschutzschicht eingebaut und der Unterbeton für die Pflasterung eingebracht.

Die Pflasterer begannen in der 28. Kalenderwoche mit dem Anlegen der Pflasterzeilen. Wie bereits in der letzten Ausgabe vorgestellt, wird auch auf dem Markt das Grundkonzept

- Fahrbereich - Großpflaster
- Fußgängerbereich - gehfreundliche Platten

beibehalten.

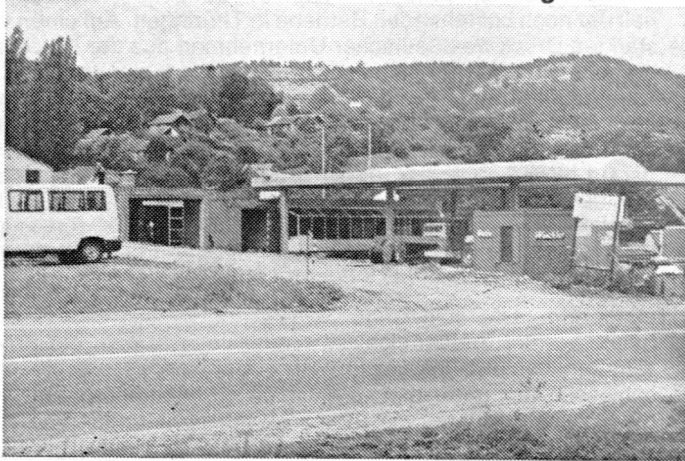
Fertigstellung der August-Bebel-Straße



Die August-Bebel-Straße ist nunmehr als zweite Straße im Innenstadtbereich fertiggestellt. Typisch für die August-Bebel-Straße sind die Toreinfahrten (mit zumeist rundem Torbogen). Durch Ausführung der Einfahrten in Kleinpflaster wurden diese optisch hervorgehoben.

Nach der Bauabnahme wird die August-Bebel-Straße für den Verkehr freigegeben. Durch den Baubetrieb wird in Kürze im Bereich August-Bebel-Straße/Hofstatt/Rudolf-Breitscheid-Straße die Straßenbeleuchtung realisiert.

Baustelle »ARAL« verändert sich täglich



Nachdem die Tiefbauarbeiten auf der »ARAL«-Baustelle abgeschlossen sind, entstanden in kürzester Frist die Gebäude und Überdachungen.

Jetzt bestimmen die Ausbaugewerke das Geschehen. Die ARAL-Tankstelle soll noch im August eröffnet werden.

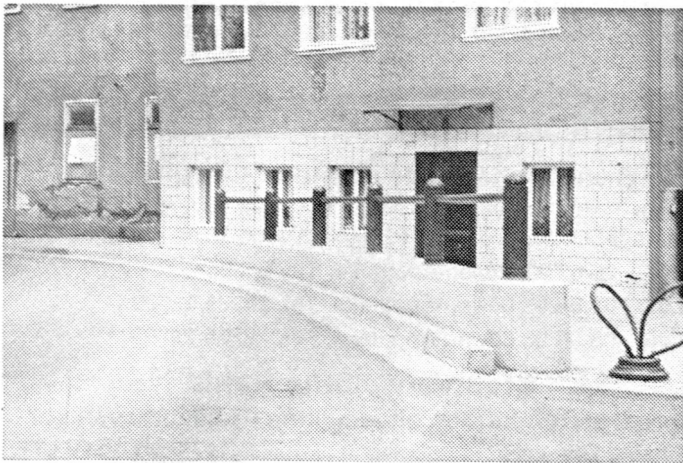
Geschafft Heimbürgestraße hat neue Fahrbahn erhalten



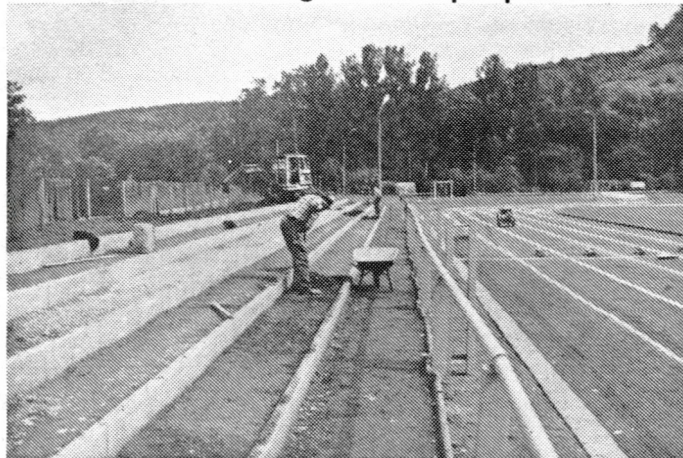
Einer der kompliziertesten Abschnitte in der Kahlaer Tiefbausanierung ist fertiggestellt - die Heimbürgestraße. Der Bauaufwand, der in diesem Abschnitt erforderlich war (umfangreiche Verlegearbeiten und Provisorien für Ver- und Entsorgung) ist nun nicht mehr erkennbar.

Die »Engstelle« auf der Höhe des Hauses Nr. 8 wurde verkehrstechnisch »entschärft«. Eine massive Mauer mit optisch ansprechenden Pollern sichert Fußgänger und Grundstück vor Verkehrsgefährdung.

Im Bereich der Stadtmauer wird eine gemütliche Sitzzecke realisiert, die zum Verweilen einladen soll.



Rekultivierung auf dem Sportplatz



Die Tribünen auf dem Sportplatz sind fast fertiggestellt. Sie mußten im Zuge der Kanalarbeiten dem neuen Hauptsammler weichen, da eine Verlegung im Weg am Sportplatz auf Grund der Hochdruckgasleistung nicht möglich war.

Die Baufirma hat die Wiederherstellung nach Abstimmungen mit der Stadtverwaltung fast fertiggestellt. Zur neuen Spielsaison werden die Sportfans wieder ordentliche Platzverhältnisse vorfinden.

Stadtsanierung Kahla

Baustellenbericht

Der Bauleiter informiert:

Bauabschnitt I

- In der Heimbürgerstraße wird an der Bastion gearbeitet, wo an der Stadtmauer eine Sitzbank gebaut wird im Schatten der alten Bäume. Gleichzeitig wird an der Fertigstellung der Gehwege gearbeitet.
- In der August-Bebel-Straße wird die Pflasterung der Gehwege und der Straße beendet.
- Am Markt beginnen, nachdem die Frostschutzschicht eingebaut ist, die Vorbereitungsarbeiten für die Pflasterung.

Bauabschnitt II

- Im Bereich der Bauhof- und Christian-Eckardt-Straße werden Restarbeiten und Oberbodenarbeiten ausgeführt.

Bauabschnitt III

- In der Richard-Denner-Straße, dem Eichicht und der Hohen Straße wird die Bitu-Tragschicht eingebaut, nachdem die Vorbereitungsarbeiten abgeschlossen sind. Anschließend wird die Deckschicht in der Lehmann Straße, der Hohen Straße, der R.-D.-Straße, der Moskauer Straße und im Eichicht eingebaut. Gleichzeitig erfolgt der Ausbau der Gehwege im Eichicht und in der R.-D.-Straße.
- Der Kanal wird in der Schorndorfer-Straße und am Langen Bürgel verlegt.

- In der Hohen Straße wird die Trinkwasserleitung verlegt. Kabelverlegearbeiten werden in der R.-Denner-Straße, der Schorndorfer-Straße und dem Langen Bürgel durchgeführt.

Bauabschnitt IV

- Im Ölwiesenweg wurde die Frostschutzschicht eingebaut. Bordsteine gesetzt und Parkplätze sowie Gehwege gepflastert. Der Ausbau muß hier halbseitig erfolgen, damit der Verkehr unter Ampelbetrieb die Baustelle passieren kann.
- Im Dammweg wurde mit der Auskoffierung begonnen. Dann wird der Frostschutz eingebaut und Bordsteine gesetzt.

Bauabschnitt VI

- Im gesamten BA VI werden noch Restarbeiten ausgeführt. Gleichzeitig müssen noch einige Einfriedungen, Zäune und Einfahrten wieder hergestellt werden.

Bauabschnitt VIII

- Im Bereich des Sportplatzes werden die Straßenbauarbeiten fortgeführt.
- In der Saalstraße werden die Kanalarbeiten weitergeführt.
- In der Scheunengasse wird der neue Kanal verlegt. Dazu mußte, aufgrund der sehr schwierigen Bodenverhältnisse, im unteren Abschnitt ein 30 m langes Teilstück unterirdisch verpreßt werden.

Gewerbegebiet

- Nachdem der Deckenbau abgeschlossen ist, werden noch Oberbodenarbeiten ausgeführt und Restarbeiten an den Gehwegen.

Zufahrtsstraße zur Kläranlage

- Die Deckenbauarbeiten sind abgeschlossen.
- Es werden noch Restarbeiten ausgeführt und Zäune wieder gesetzt.

AquaTreat GmbH

- Bauoberleitung

Wasser- und Abwasserverband Kahla und Umgebung

Am Ende des Monats Mai wurden durch den Verband die ersten Abschlagsbescheide für alle Abnehmer im Verbandsgebiet erstellt.

Im Nachgang der Bescheiderstellung fordern wir alle Wasserverbraucher, die keinen Abschlagsbescheid erhielten, auf, dies umgehend dem Verband zu mitzuteilen. Gemäß Satzung sind alle Wasserverbraucher (einschließlich Eigenwasserversorger) verpflichtet, Angaben zur Ver- und Entsorgung dem Verband mitzuteilen.

Dies gilt auch für Gartenanlagen.

Sprechzeiten der Verbandsgeschäftsstelle in Kahle, Christian-Eckardt-Str. 17, Tel. 036424/22395:

dienstags	13.00 - 15.00 Uhr
donnerstags	9.00 - 12.00 Uhr
.....	15.30 - 18.00 Uhr

Für die Mitgliedsgemeinden des WAV Kahla und Umgebung gilt mit der Übernahme der technischen Betriebsführung ab 1.8.1993 folgender Bereitschaftsdienst:

Während der Dienstzeit

Montag bis Mittwoch	7.00 - 16.00 Uhr
Donnerstag	7.00 - 18.00 Uhr
Freitag	7.00 - 12.30 Uhr

ist der Störungsdienst über die Rufnummer Kahla (036424) 22395 oder 23072 zu erreichen.

Außerhalb der Dienstzeiten ist unser Bereitschaftsdienst unter der Rufnummer 061/5323397 (Funktelefon) erreichbar.

Mit freundlichen Grüßen

Ihr Versorgungsunternehmen

Redaktionsschluß

Für die nächste Ausgabe der Kahlaer Nachrichten ist
Donnerstag, der 29. Juli 1993
im Sekretariat des Kahlaer Rathauses.

Schorndorfer Eck

Adventsmarkt in Schorndorf

Für den vom 2. bis 16.12.93 stattfindenden Adventsmarkt in Schorndorf werden 2-3 Beschicker aus Kahla gesucht. Das Schreiben der Arbeitsgemeinschaft »Schorndorf - Die Marktstadt« dazu auszugsweise:

die Arbeitsgemeinschaft »Schorndorf - Die Marktstadt« (BGB-Gesellschaft) veranstaltet 1993 zum 1. Mal in eigener Regie auf dem Marktplatz in Schorndorf einen Adventsmarkt.

Zur Teilnahme an diesem Adventsmarkt möchte ich namens der Geschäftsführung interessierte Bürgerinnen und Bürger aus unserer Partnerstadt Kahla herzlich einladen.

Die Marktstände (Marktschranken mit Zeltplanenverkleidung) werden von der Arbeitsgemeinschaft als Trägerin des Marktes zur Verfügung gestellt.

Wir meinen, daß gerade auf diesem Adventsmarkt handwerklich gefertigte Weihnachtsartikel aus dem Thüringer Wald (z.B. Holzschnitzereien und dgl.) angeboten werden können. Wir wissen, daß die Standgebühren für diesen Adventsmarkt ein großes Hemmnis sein können. Ich bin aber ermächtigt, namens der Geschäftsführung zuzusichern, daß über die Höhe der Standgebühren, auch angesichts des langen Anfahrtswegs und eventueller Übernachtungskosten, durchaus »gesprochen« werden kann.

Interessenten melden sich bitte bis zum 30.9.1993 in der Stadtverwaltung Kahla (Ordnungsamt)

Klangvolle Namen bei der 15. Coca-Cola-Trophy

Schorndorf ist die zweite Station von insgesamt sechs Etappen der Coca-Cola-Trophy. In optimaler Form werden hier Sport und Unterhaltung geboten. Radprofis wie Fabio Baldato, Andreas Kappes, Peter Pieters und Etienne de Wilde haben ihre Teilnahme zugesagt.

Mitarbeiter des Städtetages zu Besuch

Für ihren diesjährigen Betriebsausflug hatten die Mitarbeiter und Mitarbeiterinnen des Städtetages Baden-Württemberg Schorndorf ausgewählt. Verwundert und gleichzeitig auch stolz zeigte sich darüber das Stadtoberhaupt Winfried Kübler. Im Anschluß an einen kleinen Empfang führte ein Stadtrundgang durch das historische Schorndorf und zum Heimatmuseum.

Fundsachenversteigerung

Etwa 75 Fundgegenstände wurden auf dem Spitalhof versteigert. Am meisten gefragt: die 35 Fahrräder. Am Ende der Aktion war auch der letzte löchrige Regenschirm an die Frau oder den Mann gebracht.

Höllgasse rechtzeitig zur SchoWo fertig gepflastert

Die Eröffnung der 22. SchoWo war nicht der einzige öffentliche Auftritt für den OB. Bereits am Morgen gab es in der Höllgasse eine Handwerksvesper für die portugiesischen Pflasterer. Bäckermeister Hetzinger hatte das Versprechen gemacht: »Wenn die Gasse bis zur SchoWo fertig wird, dann spendiere ich Butterbrezeln.«

Sanierungsprogramme

Weil das Geld auch bei Bund und Land knapp ist, laufen die Sanierungsprogramme aus. Zumindest gibt es vorerst keine neuen mehr und keine Ausweitung der Töpfe. Im Sanierungsprogramm »Innenstadt« gibt es nur noch kleine Restabwicklungen.

»(Abwasser)-Ehe« geschieden

Bereits im November 1991 waren mit Beschlüssen im Ortschaftsrat Schlichten und Weiler sowie im Gemeinderat die ersten Schritte für einen Abwasseranschluß von Schlichten an die Schorndorfer Gesamtkläranlage gemacht worden. Jetzt kann der technische Vollzug dieses Anschlusses gemeldet werden.

Damit ging eine 25 Jahre dauernde »(Abwasser)-Ehe« zu Ende, weil die Winterbacher Kläranlage am Rande ihrer Kapazität angelangt war.

Bereitschaftsdienste

Bereitschaft der Kahlaer Apotheken

täglich von 18.00 bis 20.00 Uhr
sonntags von 10.00 bis 12.00 Uhr

19.07. - 25.07.93 Rosen-Apotheke, Tel. 22595

26.07. - 01.08.93 Löwen-Apotheke, Tel. 22236/22793

02.08. - 08.08.93 Löwen-Apotheke, Tel. 22236/22793

Stadtverwaltung Kahla

Sprechzeiten für den allgemeinen Publikumsverkehr

Dienstag von 14.00 bis 16.00 Uhr
Donnerstag von 9.00 bis 12.00 Uhr
und 15.00 bis 18.00 Uhr

Öffnungszeiten der Touristen-Information:

Montag bis Mittwoch 7.15 bis 16.00 Uhr
Donnerstag 7.15 bis 18.00 Uhr
Freitag 7.15 bis 16.00 Uhr

Öffnungszeiten der Stadtkasse:

Montag bis Freitag 9.00 bis 11.00 Uhr
Dienstag 14.00 bis 16.00 Uhr
Donnerstag 15.00 bis 18.00 Uhr

Öffnungszeiten Einwohnermeldeamt

Kahla, Roßstraße 38, Tel. 22305

Montag 8.00 - 12.00 Uhr
Dienstag 8.00 - 12.00 Uhr
und 13.00 - 15.00 Uhr
Mittwoch 8.00 - 12.00 Uhr
Donnerstag 8.00 - 12.00 Uhr
und 14.00 - 18.00 Uhr
Freitag geschlossen.

Polizeistation Kahla

Montag - Freitag 7.00 bis 15.00 Uhr
..... Tel. 22343

Im Bedarfsfall wenden Sie sich außerhalb der Öffnungszeiten oder bei Nichtbesetzung an die Polizeiinspektion Mitte Jena, Am Steiger 1.

Polizeiinspektion Mitte Jena Tel. (03641) 23576/25478
oder (Notruf) 110

Kassenärztlicher Notfalldienst

Ärztlicher Bereitschaftsdienst im Einzugsbereich Kahla:

Praxis des diensthabenden Arztes, der der Presse bzw. Veröffentlichungen entnommen werden kann.

Zentrale Telefonnummer: (von Kahla aus: 03641)
Rettungsleitstelle Jena - Vorwahl Jena, (von Kahla aus: 03641)
Tel.Nr. 22244, 25234, 23220, 23207

Bitte ambulante Sprechzeiten am Sa., So. und feiertags in der Zeit von 9.00 bis 11.00 Uhr und 17.00 bis 18.00 Uhr benutzen.

Unfall und lebensbedrohliche Zustände (Rettungsstelle, Notarzt): Rettungsstelle Jena
Vorwahl Jena (von Kahla aus: 03641) - Tel. 22244, 25234, 23220, 23207 oder 115.

Rettungswacht Kahla (Krankentransport)

Ernst-Thälmann-Str. 37 Tel. Kahla 22218
..... Tel. über Jena (03641) 22244

Zahnärztlicher Notdienst

Samstag und Sonntag jeweils von 9.00 - 11.00 Uhr
Mittwoch von 14.00 - 16.00 Uhr

Am 24./25.7. und 28.7.

DS Endter Kahla, Chr.-Eckardt-Str. 38, Tel. 79390

Am 31.7./1.8. und 4.8.

Dr. Collier, Kahla, Gabelsbergerstr. 14, Tel. 22420

Wochenend - Elektrobereitschaftsdienst

Vom 23.7. - 26.7.

Fa. Mesletzky, Parnitzberg 25, Tel. 0 172 3600 310 oder 22302

Vom 30.7. - 2.8.

Fa. Elektro Kellner, Am Kreuz 32, Tel. 22076

Tierärztlicher Bereitschaftsdienst

Dr. med vet. S. Oberender, Fachtierarzt für Kleintiere, Am Plan 4, 0-6906 Kahla, Tel. 22429

Bergungs- und Abschleppdienst

Tag und Nacht

Peter Jacobsen, Reinstädt, Tel. Vorwahl Reinstädt 218

Ostthüringer Gasgesellschaft mbH

Bereitschaftsplan Betriebsbereich Jena

Während der Dienstzeit ist unser Störungsdienst über die Rufnummer Jena (03641) 487 192 zu erreichen. Außerhalb der Arbeitszeit ist unser Monteur vom Dienst über die Warte Gas Jena (3641) 331 813 oder (03641) 713 170 zu erreichen.

Wasserversorgung, MB Kahla

Bei dringenden Fällen und Havarien Jena (03641) 23621 anrufen!

vom 19.7. bis 26.7.

Herr Otto, Zimmritz, Nr. 24, Tel. (036422) 287

vom 26.7. bis 2.8.

Herr Gläßer, Reinstädt, Nr. 10, Tel. (036422) 251

vom 2.8. bis 9.8.

Herr Müller, Kahla, Burg 8, Tel. (0161) 5316541

Information Tourismus und Freizeit

Neu im Verkauf

In der Touristen-Information sind neu im Angebot:

»Fahrradfürer Saale« - ein 160 Seiten starkes Büchlein, welches auf unterhaltsame Art den Saaleradwanderweg von der Quelle zur Mündung beschreibt. Informationen und Geschichten über Orte, Ausflugsziele, Unterkünfte etc sind umfassend enthalten.

»Wanderkarte Mittleres Saaletal« - erste Wanderkarte zur Region mit Wanderwegen und Ausflugszielen.

Veranstaltungen

23.7.	18.30 Uhr	SV Niederpöllnitz gegen SV 1910 Kahla
22.-24.7.	9.00 Uhr	- 18.00 Uhr großes Sommermarktfest
		Oldie-Nacht im Rosengarten
		mit den Punhys, Rosalilli und der Pop-Top Disco
24./25.7.	10.00 Uhr	Kinderstraßenfest, Moskauer Str.
25.7.	19.30 Uhr	Klavierkonzert mit dem 4-fachen internationalen Preisträger Jan Jiraski im großen Rathaussaal
26.7.	14.00 Uhr	Bastelnachmittag im Seniorenclub
	20.00 Uhr	Panflötenkonzert in der Gumperdaer Kirche mit dem Solisten Constantin Motoi
27.7.	9.00 Uhr	Handarbeitsstunde im Arbeitslosentreff
	14.00 Uhr	Gymnastik im Seniorenclub
28.7.	14.00 Uhr	Musik vom Plattenteller im Seniorenclub
20.00 Uhr		Mittwochstanzabend im Rosengarten mit »Frank & Tino«
19.7.	14.00 Uhr	FC Zeulenroda - SV 1910 Kahla Gesellschaftsspiele im Seniorenclub
30.7.	14.00 Uhr	Tischbillard im Seniorenclub
31.7.	20.00 Uhr	Bartanzabend im Rosengarten
2.8.	14.00 Uhr	Bastelnachmittag im Seniorenclub
3.8.	9.00 Uhr	Handarbeitsstunden im Arbeitslosentreff
	14.00 Uhr	Gymnastik im Seniorenclub
4.8.	14.00 Uhr	gemütliches Beisammensein im Seniorenclub
4.8.	18.00 Uhr	VfL Blankenhain - SV 1910 Kahla

4.8.	20.00 Uhr	Mittwochstanzabend im Rosengarten
5.8.	9.00 Uhr	Frauencaffee und Arbeitslosentreff
6.8.	14.00 Uhr	Tischbillard im Seniorenclub
7.8.	19.00 Uhr	Disco im Freibad Kahla
	20.00 Uhr	Bartanzabend im Rosengarten
7.8.	10.30 Uhr	SV 1910 Kahla - SV Glauchau

Standesamtliche Nachrichten

Eheschließung

Am Sonnabend, dem 10. Juli gaben sich Frä. Kathrin Schrepel und Herr Jens Bodinger, beide aus Kahla, in unserem Standesamt das »JA«-Wort. Die junge Ehefrau ist Mitglied der Tanzgruppe »Art Deco«.

Frau Freyer, Leiterin der Gruppe, reichte dem frischgebackenen Ehepaar in Original Thüringer Tracht und zu den Klängen des Hochzeitsmarsches Brot und Salz.

Anschließend »gratulierten« die Tänzerinnen mit mehreren Showtänzen. Neben dem z. Zt. schlechten baulichen Zustand des Marktes spielte leider auch der Wettergott nicht mit, und die Tänze mußten zum Leidwesen der vielen Schaulustigen im Rathaus aufgeführt werden.



Kindergartennachrichten

Aus unserem Kindergarten

Eine weitere Bereicherung in unserem Garten sind 3 Sonnendächer, die wir dank vieler Sponsoren zu unserem Kinderfest am 5. Juni nun gekauft haben.

Großes Lob geht an die Ehemänner unserer Kolleginnen, die in nur kurzer Zeit diese Sonnendächer aufgestellt haben, zur Freude unserer Kinder.

G. Stellenberger im Namen aller Kinder



Aufbau der 3 Sonnendächer mit unseren Ehemännern



Aufbau der Sonnendächer. Einweihung zu unserem Abschiedsfest mit Lagerfeuer.



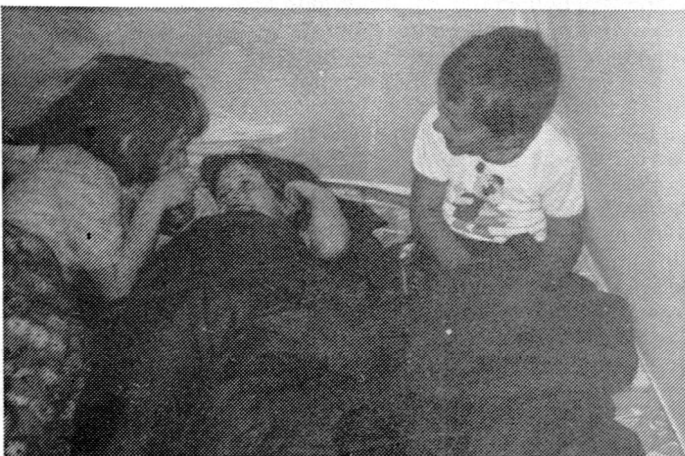
Abschiedsfest unserer 36 Schulanfänger mit Lagerfeuer, Braten am Spieß, Nachtwanderung und Übernachtung im Kindergarten »Geschw. Scholl«

Kindergarten »Märchenland« und Lagerfeuer

2. Zeltlager mit Nachtwanderung und Lagerfeuer ein großer Spaß für unsere Kinder

Auch in diesem Jahr freuten sich unsere Kinder auf das Zeltlager. Mit Spannung warteten sie auf den Tag. Was hatten sich die Erzieherinnen diesmal ausgedacht?

Am Montag, dem 21.6.1993 gegen 15.00 Uhr war es endlich soweit. Es begann ein reges Treiben im Gelände des Kindergartens. Vatis, Muttis und Opas waren gekommen, um den Kindern beim Aufbau der Zelte und beim Aufblasen der Luftmatratzen zu helfen. Hier konnten die Kinder feststellen, daß ein Zelt aufzubauen gar nicht so einfach ist.



Liegeprobe im Zelt - was wird es wohl hier wichtiges zu besprechen geben?

Andere Kinder wollten das Abendbrot vorbereiten und so ging es erst einmal zum Einkauf. Die selbst ausgewählten Lebensmittel wurden in lecker belegte Brötchen verwandelt, die im Anschluß auch noch wunderschön und phantasievoll garniert wurden.



Gemeinsame Beratung, wer geht mit für das Abendbrot einkaufen, was brauchen wir alles?

Nach vollbrachter Arbeit konnten sich die Kinder bei einem Märchenfilm entspannen. Anschließend ging es zum Abendbrot. Ein kleines Lagerfeuer wird schon aufgebaut und die Holzspieße vorbereitet. Je nach Appetit und Hunger konnten die Kinder wählen zwischen Würstchen am Spieß und den belegten Broten.



Ganz vorsichtig wurden die Wurstspieße ins Feuer gehalten - wann sind sie dann endlich fertig?

Nachdem der Hunger gestillt war und alles aufgegessen wurde, ging es zum Duschen. Gestärkt und gesäubert sollte es zur großen Nachtwanderung mit Schatzsuche gehen. Ausgerüstet mit Taschenlampen und Spaten waren die Kinder kaum zu halten und die ersten Hinweiszeichen zum Schatz waren schnell gefunden.

Die Suche ging bis zum Walpersberg und alle Kinder waren dabei sehr eifrig. Plötzlich ertönte lautes Geschrei. Die Schatztruhe war gefunden. Nun war natürlich die Aufregung groß. Jeder wollte wissen, was in der Truhe versteckt war. Zum Vorschein kamen wunderschöne Bücher und Kassetten, die zum Vertiefen der Kenntnisse über die Märchenwelt genutzt werden können.

Beruhigt (der Schatz war geborgen) und gut gelaunt ging es auf den Heimweg, der jedoch noch durch einen Kirschenschmaus im Garten der Familie Walter verlängert wurde. Langsam war es dämmerig geworden und mit den Taschenlampen konnten Schattenspiele durchgeführt werden.

Die Kinder näherten sich dem Kindergarten und von weitem leuchteten ihnen Lämpchen entgegen. Was könnte es wohl sein? Der Kindergarten war mit Lichterketten und bunten Lampions geschmückt. Sie strahlten in die Nacht und zeigten den Weg zu den Zelten.

Nach diesem ereignisreichen Tag schliefen alle Kinder glücklich und zufrieden ein.



Wo ist denn nun mein Zelt?

Die Freude über das gemeinsame Erlebnis konnte man an den folgenden Tagen spüren. In den Gesprächen der Kinder wurde die Schatzsuche noch einmal lebendig. Das war der schönste Lohn für die Vorbereitungen und Mühe der Erzieherinnen, lernten doch unsere Kinder erneut ein Stück Heimat und die Geborgenheit in der Kindergruppe kennen.

Die Eltern des Kindergartens »Märchenland« möchten sich bei allen Erzieherinnen auf das Herzlichste bedanken, ist doch die Durchführung eines solchen Ergebnisses mit viel persönlichem Einsatz und Verzicht auf die eigene Freizeit verbunden.

Steffi Fiedler

Im Namen der Eltern des Kindergartens »Märchenland«

Unser Zuckertütenfest

Oh, waren wir aufgeregt!

Sollte doch heute unser Zuckertütenfest sein. Lange Zeit haben wir auf diesen Tag gewartet. Endlich war es soweit. Die Kinder der jungen und mittleren Gruppen haben sich etwas sehr Schönes für uns ausgedacht. Mit Liedern, Tänzen und selbstgebastelten Geschenken überraschten sie uns.



Die stolzen Schulanfänger

Der Höhepunkt war der Zuckertütenbaum. War doch tatsächlich für jeden eine Zuckertüte gewachsen.

Natürlich waren die von den jüngeren und mittleren Gruppen noch kleiner als unsere, denn diese haben ja noch mehr Zeit zum Wachsen.

Bei herrlichem Sonnenschein, bei lustigen Spielen und vielen Überraschungen verging der Vormittag viel zu schnell. Damit war für uns der Tag noch nicht zu Ende, denn für den Nachmittag hatten wir unsere Eltern, Omas und Opas eingeladen. Schließlich wollten wir doch auch zeigen, was wir in der Kindergartenzeit alles gelernt haben.



Auch für die »Kleinen« war eine Zuckertüte gewachsen.

Wir bekamen für unsere Vorführungen viel Applaus. Bei einem gemütlichen Beisammensein vergingen auch diese Stunden wie im Flug.

Deshalb möchten wir uns für die fröhliche und erlebnisreiche Zeit bei allen Erzieherinnen und Mitarbeitern des Kindergartens, auch im Namen unserer Eltern recht herzlich bedanken.

Anne Koslowski und Eltern

Kindergarten »Märchenland«



Die mittlere Gruppe spielt den »Großen« ein Märchen vor.

Kindergarten »Geschw. Scholl«

Kindermund

Patrick, 4 Jahre:

»Omi, bringst Du mir bitte eine Pferdemutter mit aus dem Urlaub, weißt Du Omi, wo solche Zapfen dran sind, wo die Kinder trinken!«

Ein Fest der Freude

Einen wunderschönen Abschluß im Kindergarten hatten die »Großen« zu erwarten.

Schon Wochen vorher war Aufregung angesagt, und wir Eltern immer wieder gefragt, wann denn endlich der Tag kommt, an dem man im Kindergarten »wohnt«.

Am 12. Juli war es soweit, die Spannung machte sich früh schon breit. Den Teddy, die Taschenlampe und einen Stock im Gepäck, so gingen sie von zu Hause weg.

Bis Nachmittag ging alles wie gewohnt, doch nun hatte sich das Warten gelohnt.

Ein Lagerfeuer wurde entfacht und das Abendbrot von den Kindern selbst gemacht. Würstchen und Kartoffeln am Spieß über die Glut, den Kindern schmeckte es allen sehr gut.

Dann wurde noch mehr Holz ins Feuer geschmissen und die Kinder haben die Augen aufgerissen, als die Feuerwehr einrückte und den Kindern den Schlauch in die Hand drückte. Jeder durfte mal Löschmeister sein und im Nu war das Feuer ganz klein.

Kaum war der 2. Höhepunkt vorbei,
kam Überraschung Nummer drei:
Eine Nachtwanderung stand auf dem Programm,
die Kinder hatten viel Freude daran.
Auf dem Birkenhain wurde ein Schatz entdeckt
und die Kinder von einem Waldgeist geschreckt.
Als es dann zu dämmern begann,
gingen alle Taschenlampen an.
Beim Wunderkerzenschein
trafen sie wieder im Kindergarten ein.

Die Muttis und Vatis wurden nach Hause geschickt
und die Kinder zur Party geschmückt.
Es gab noch Bowle und Lieder wurden gesungen,
doch dann wurde mit dem Schlaf gerungen.
Mit einem Märchen schliefen sie ein,
also so könnte jeder Tag sein.

Am Morgen gab's nach Frühsport und Duschen,
wo sie sich gründlich wuschen,
ein kaltes Buffet, oh welche Freude,
es war alles da für kleine Leute.

Bei frischen Brötchen, Cornflakes und Joghurt,
da hat wohl keiner beim Essen gemurrt.

Auch wenn der Alltag dann wieder begann,
sie denken alle auch später daran,
welche Mühe sich die Erzieherinnen mit ihnen gaben
und welches Glück sie doch haben.

Das Erzieherinnen-Team im Kindergarten »Geschwister
Scholl«
ist wirklich super, einfach toll!
Ein Kindergarten mit so vielen Ideen,
da möchte jeder gern hingehen.

Beate Kriebus
im Namen der Schulanfänger und Eltern

Schlußbemerkung zum Gedicht von Frau Kriebus

Danke sagen wir allen Eltern, besonders Opa Blum, für die große
Unterstützung zu diesem schönen Erlebnis. Diesen Zeilen ist
kaum noch etwas hinzuzufügen.

Ich möchte im Namen aller Mitarbeiter unserer Einrichtung und
allen 36 Schulanfängern ein großes Lob aussprechen. Alle waren
sehr lieb, keiner hat geweint, jeder hat durch viele Handreichun-
gen zum Gelingen beigetragen. Den beiden Feuerwehrmännern,
Herrn Kaiser und Herrn Stellenberger ein herzliches Danke.

Nun wollten ja auch die Kinder noch ihre Zuckertüten. Gleich am
nächsten Tag war nun das langersehnte Zuckertütenfest. Das
Haus war innen und außen mit Zuckertütenbäumen geschmückt.
Der bewußte Baum im Garten wurde seit Wochen schon gegos-
sen. Alle versammelten sich unter dem Zuckertütenbaum.
Die kleinen Gruppen sangen und tanzten den Schulanfängern
vor und überreichten die gebastelten Geschenke. Jedes Kind er-
hielt seine Tüte, auch die Jüngsten zogen strahlend mit ihren Tü-
chen davon.

An festlich gedeckten, mit Tischkarten verzierten Tafeln endete
auch dieser Tag als ein Höhepunkt im Leben der Kindergarten-
zeit.

Kindergarten »Geschwister Scholl«

Schulnachrichten

III. Grundschule

Die Hortkinder der Klasse 1a und der 2. Klassen der III. Grund-
schule möchten sich recht herzlich bei den Mitarbeiterinnen der
Bibliothek bedanken.

Am Anfang des Jahres führte uns Frau Schreiber mit einer Buch-
lesung sehr nett ein und erläuterte verständlich, wie wichtig Bü-
cher für das Leben sein können. Die Kinder der 1. Klasse gingen
mit ihrer Erzieherin einmal im Monat zur Bibliothek, um sich inter-
essante und lustige Lektüre auszuleihen.
Wir würden uns freuen, wenn wir im nächsten Schuljahr diese
Tradition fortsetzen könnten.

Im Mai nutzten die Hortkinder der 2. Klassen die Möglichkeit, den
neuen Stützpunkt der Freiwilligen Feuerwehr zu besichtigen.
Die Geräte und Fahrzeuge durften wir uns genau ansehen und
von Frau Reich und Herrn Bauer bekamen wir auf unsere Fragen
fachkundige Antworten. Wir verlebten einen schönen und inter-
essanten Nachmittag.

Allen herzlichen Dank!

Kirchliche Nachrichten

Evangelische Kirchgemeinde Kahla

Stadtkirche St. Margarethen

Sonntag, 25.7.

9.30 Uhr Gottesdienst mit hl. Abendmahl
Sup. Günther

Sonntag, 1.8.

9.30 Uhr Gottesdienst, Pfr. Michaelis

Sonntag, 8.8.

9.30 Uhr Gottesdienst, Pfr. Michaelis

Von Gott abgerufen und christlich bestattet wurden:

Frau Hedwig Zachrau, geb. Luszik, 79 Jahre

Frau Christel Wimmer, geb. Wittkowski, 64 Jahre

Kirchgemeinde Löbschütz

Sonntag, 25.7.

8.30 Uhr Gottesdienst, Sup. Günther

Sonntag, 8.8.

8.30 Uhr Gottesdienst, Pfr. Michaelis

Röm.-kath. Kirche

St. Nikolaus Kahla

Gottesdienste

Sonntag, 1.8., 18. So.i.Jk.

8.15 Uhr Eucharistiefeier

Sonntag, 8.8., 19. So.i.Jk.

8.15 Uhr Eucharistiefeier

Außenstationen

Heilingen

31.7., 17.00 Uhr hl. Messe

Lippersdorf

1.8., 14.00 Uhr hl. Messe

Großkochberg

7.8., 16.00 Uhr hl. Messe

Orlamünde

8.8., 14.00 Uhr hl. Messe

Regelmäßige Werktagsgottesdienste

Dienstag

19.00 Uhr Abendmesse

Mittwoch

8.30 Uhr Frauen- u. Mütterm.

Freitag

8.30 Uhr Eucharistiefeier

Wochenveranstaltungen

Ministrantenunterricht:

Montag, 16.00 Uhr

Jugendstunde:

Dienstag, 19.30 Uhr

Religiöse Kinderwoche:

Beginn 2.8. um 9.30 Uhr

Ende: 6.8. (Freiendensstraße)

Interessierte Kinder können sich an der Roßstraße melden.

PGR-Sitzung

3.8. um 19.30 Uhr

Neuapostolische Kirche

Gemeinde Kahla, Bachstr. 11

Gottesdienstzeiten:

Sonntag-Vormittag: 9.00 Uhr

Donnerstag-Abend: 19.30 Uhr

Gäste sind herzlich eingeladen.

Vereine und Verbände

Satzung der

Naturschutzjugend Thüringen im Naturschutzbund Deutschland e.V.

§ 1

Name

Der Name der Jugendorganisation des Naturschutzbundes
Deutschland, Landesverband Thüringen e.V. lautet: Natur-
schutzjugend Thüringen im Naturschutzbund Deutschland e.V.

§ 2**Ziele und Aufgaben**

a) Die Naturschutzjugend Thüringen verfolgt ausschließlich und unmittelbar gemeinnützige, überparteiliche und überkonfessionelle Ziele.

b) Die Naturschutzjugend Thüringen bekennt sich zur freiheitlich demokratischen Grundordnung der Bundesrepublik Deutschland. Darüber hinaus will sie ihre Mitglieder zum demokratischen und staatsbürgerlichen Denken und Handeln erziehen.

c) Die Naturschutzjugend Thüringen betreibt eine offene Jugendarbeit, d.h. auch Nichtmitglieder können an den Veranstaltungen teilnehmen.

d) Die Naturschutzjugend Thüringen will den Jugendlichen das Verständnis für den Natur- und Umweltschutz nahe bringen.

e) Die Verwirklichung dieser Ziele soll insbesondere erfolgen durch:

- regelmäßige Durchführung von Gruppenstunden, naturkundlichen Exkursionen, Kinder- und Jugendfreizeiten, Seminaren, Gruppenleiterfortbildungen, Arbeitseinsätzen, u.ä.,
- gemeinsame Besuche von naturkundlichen, staatsbürgerlich relevanten und kulturellen Veranstaltungen
- Mitarbeit in örtlichen und überörtlichen Jugendorganisationen
- regionaler, überregionaler und internationaler Kontakte zu anderen Jugendverbänden und -Organisationen
- Förderung von Jugendnaturschutzprojekten, auch für verbandsunabhängige Gruppen und Personen.

§ 3**Mitgliedschaft**

Mitglied der Naturschutzjugend Thüringen ist jedes Mitglied des Naturschutzbundes Deutschland e.V., welches zu Beginn des Geschäftsjahres das 25. Lebensjahr noch nicht vollendet hat. Die Mitglieder des Vorstandes können auch älter als 25 Jahre sein, sollten aber das 30. Lebensjahr nicht übersteigen.

§ 14**Austritt, Ausschuß**

a) Der Austritt aus der Naturschutzjugend Thüringen richtet sich nach den Bestimmungen des Naturschutzbundes Deutschland e.V. und ist gleichzeitig mit dem Austritt aus dem Naturschutzbund Deutschland e.V. verbunden.

b) Der Ausschuß erfolgt analog der Bundessatzung des Naturschutzbundes Deutschland e.V. Der Ausschuß eines Mitgliedes kann von der Landesvollversammlung empfohlen werden.

§ 5**Finanzierung**

a) Die von den Mitgliedern der Naturschutzjugend Thüringen zu zahlenden Beiträge richten sich nach den Bestimmungen des Naturschutzbundes Deutschland e.V.

b) Über die der Naturschutzjugend Thüringen zur Verfügung gestellten Geldmittel verfügt sie in eigener Verantwortung.

Zum Ende des Geschäftsjahres ist der Naturschutzbund Deutschland Landesverband Thüringen e.V. über die Verwendung des Jugendetats zu informieren.

c) Der Kassenwart hat die Finanzen vor der Landesvollversammlung und vor dem Jugendvorstand offen darzulegen. Die Kasse ist von 2 Kassenprüfern zu prüfen. Deren Bericht der Landesvollversammlung vorgelegt wird.

§ 6**Organe**

Die Organe der Naturschutzjugend Thüringen sind:

- Landesvollversammlung
- Vorstand

§ 7**Landesvollversammlung**

a) Die Landesvollversammlung ist das oberste Gremium der Naturschutzjugend Thüringen. Sie setzt sich aus den Mitgliedern der Naturschutzjugend Thüringen zusammen. Jedes anwesende Mitglied hat eine Stimme. Stimmenübertragung ist unzulässig. Die Landesvollversammlung wird vom Vorstand mindestens einmal jährlich einberufen. Die Einberufung hat schriftlich spätestens 4 Wochen vor Versammlungsbeginn zu erfolgen, Satzungsänderungsanträge sind dieser beizufügen.

Die Landesvollversammlung ist ohne Rücksicht auf die Zahl der anwesenden Mitglieder beschlußfähig. Über die Landesvollversammlung ist ein ausführliches Protokoll anzufertigen und den Mitgliedern auf Anfrage zuzusenden. Anträge gelten mit einfacher Mehrheit als angenommen. Änderungen der Satzung erfordern eine 2/3-Mehrheit.

b) Die Aufgaben der Landesvollversammlung sind:

- Wahl des Vorstandes
- Wahl der Delegierten zur Bundesdelegiertenversammlung der Naturschutzjugend im Naturschutzbund Deutschland e.V.
- Wahl der 2 Kassenprüfer
- Entgegennahme des Berichtes des Vorstandes und der Kassenprüfer, mit anschließender Aussprache.
- Beratung und Beschluß über Änderungen der Satzung
- Beratung und Beschluß über die Jahresplanung für das kommende Geschäftsjahr
- Beratung und Beschluß des Haushaltsplanes

§ 8**Vorstand**

Der Vorstand der Naturschutzjugend Thüringen besteht aus:

- dem/der Landesjugendsprecher/in
- ein bis zwei stellvertretenden Landesjugendsprecher/innen
- dem/der Schriftführer/in
- dem/der Kassenwart/in
- sowie den Referenten/innen für:
 - Presse- und Öffentlichkeitsarbeit
 - Kinderarbeit
- max. 2 Beisitzer/innen

Die Vorstandsmitglieder werden für die Dauer eines Jahres gewählt. Der Vorstand kann unbesetzte Ämter bis zur nächsten Landesvollversammlung durch Konsens aller verbleibenden Vorstandsmitglieder kommissarisch besetzen.

§ 9**Geschäftsjahr**

Das Geschäftsjahr ist das Kalenderjahr.

§ 10**Auflösung**

a) Über die Auflösung der Naturschutzjugend Thüringen entscheidet die Landesvollversammlung in einer geheimen Abstimmung. Sie gilt als angenommen, wenn 3/4 aller Stimmberechtigten zustimmen.

b) Bei Auflösung der Naturschutzjugend Thüringen fällt das Vermögen an den Naturschutzbund Deutschland Landesverband Thüringen e.V. mit der Maßgabe es für jugendpflegerische Zwecke zu verwenden.

§ 11**Besondere Bestimmungen**

Die in dieser Satzung nicht geregelten Bereiche regelt die Satzung des Naturschutzbundes Deutschland e.V. Landesverband Thüringen sowie die Bundessatzung der Naturschutzjugend im Naturschutzbund Deutschland e.V.

§ 12**Inkrafttreten**

Diese Satzung tritt mit Beschluß der Landesvollversammlung in Zeulenroda, vom 23.1.1993 in Kraft.

Ansprechpartner in Kahla:

Th. Adam, Am langen Bürgel 9, Tel./Fax 036424/23219

Sportnachrichten

SV 1910 Kahla**Leben im Verein****Saisonrückblick der III. Mannschaft**

(Jening) Nach der Einstufung in die neugebildete Kreisliga diente das vergangene Spieljahr für die III. Männermannschaft des SV 1910 Kahla vor allem zur Standortbestimmung.

Dabei war Trainer Holger Weise in vielen Begegnungen gezwungen durch Langzeitverletzte und beruflich verhinderte Sportfreunde das Mannschaftsgefüge zu verändern und umzustellen. Die eingesetzten Akteure konnten oftmals ihre spielerische Überlegenheit durch katastrophale Abschlußleistungen vor dem gegnerischen Tor nicht in entsprechende Punktergebnisse umsetzen. Diese Aussage findet eindrucksvoll in der nachfolgenden Statistik ihre Bestätigung.

--- Zum Ausschneiden --- Zum Ausschneiden --- Zum Ausschneiden ---

Die "Kahlaer Nachrichten" präsentieren die Spiele des SV 1910 Kahla in der 1. Halbserie der neuen Landesligasaison 93/94

21. August 1993	Viernau - Kahla
28. August 1993	Kahla - Rudisleben
04. September 1993	Sömmerda - Kahla
11. September 1993	Altenburg - Kahla
18. September 1993	Kahla - Leinefelde
25. September 1993	CZ Jena-Amateure - Kahla
09. Oktober 1993	Kahla - Eisenach
16. Oktober 1993	Weimar - Kahla
30. Oktober 1993	Kahla - Veilsdorf
06. November 1993	Kölleda - Kahla
13. November 1993	Kahla - Weida
20. November 1993	Sondershausen - Kahla
27. November 1993	Kahla - JENAer GLAS
04. Dezember 1993	Greiz - Kahla
11. November 1993	Kahla - Rot-Weiß Erfurt II

--- Zum Ausschneiden --- Zum Ausschneiden --- Zum Ausschneiden ---

In 12 Punktspielen erzielten die Kahlaer nicht mehr als ein Tor, in sieben Begegnungen blieben sie sogar ohne Treffer. Dagegen gelangen in gerade nur vier Spielen mehr als zwei Treffer.

Im Defensivbereich waren in der zweiten Halbserie Steigerungen unverkennbar. Dadurch konnte das indiskutable Torverhältnis der ersten Halbserie mit 15:31 Toren im zweiten Saisonabschnitt mit 17:20 Toren wesentlich verbessert werden.

Die stärkste Saisonleistung bot die III. Mannschaft beim 2:2 im Heimspiel gegen den späteren Meister und Aufsteiger zur Kreisoberliga VfB Steudnitz. Absolute Leistungseinbrücke gab es beim 0:7 in Isserstedt und wenige Wochen später beim 3:7 in Schöngleina. Apropos Schöngleina: Diese Vertretung gewann auch das Rückspiel in Kahla mit 5:2, so daß die Schöngleinaer in zwei Partien insgesamt 12 Mal gegen die Kahlaer trafen.

Am Ende reichten vier Siege, sechs Unentschieden und zwölf Niederlagen noch zum rettenden 10. Platz im Zwölferfeld der Kreisliga.

In 11 Heimspielen gewannen die Kahlaer gegen Jena-Zwätzen III (3:0) und Stadtroda II (4:1), während es gegen Schkölen (2:2), Isserstedt (1:1) und Steudnitz (2:2) Teilerfolge gab. Jeweils als Sieger konnten die Gästevertretungen aus Klengel (0:1), Jenapharm II (2:5), Lobeda II (1:2), Post Jena (1:2), Schöngleina (2:5) und Camburg II (0:1) vom Platz gehen.

Auswärts wurde bei Jena-Zwätzen III (2:1) und Stadtroda II (5:1) gewonnen. Außerdem spielte Kahla bei Camburg II (1:1), Klengel (1:1) und Schkölen (2:2) jeweils Unentschieden. Ohne Zähler kehrte die III. Mannschaft von Lobeda II (0:1), Post Jena (0:4), Steudnitz (0:2), Isserstedt (0:7), Schöngleina (3:7) und Jenapharm II (0:2) zurück.

In den 22 Punktspielen kamen insgesamt 22 Aktive zum Einsatz: Olaf Krähmer (alle 22), Ralph Weise (21), Jens Wagner (20), Roland Engel, Matthias Wötzel, Frank Nabe (jeweils 19), Dietmar Dathe (18), Thomas Hoffmann (15), Remo Dölitsch (13), Hans-Peter Thiele (12), Peter Albrecht, Jens Riese (beide 11), Hartmut Schreck (10), Bernd Süße, Marco Wagner (beide 9), Frank Friedrich (8), Peter Eismann (7), Steffen Sachse, Konrad Surowy (beide 4), Marco Müller (3) und Holger Weise (1).

Die interne Torschützenliste umfaßt 10 Spieler und wird angeführt von Engel (11 Tore). Es folgen Dölitsch (6), Hoffmann (5), J. Wagner (3), Nabe (2), R. Weise, Friedrich Thiele, Eismann und Müller (alle 1).

Fazit: Sollte sich der Aufwärtstrend der zweiten Halbserie auch in der kommenden Saison 93/94 fortsetzen, scheint ein einstelliger Tabellenplatz zwischen Rang 6 und 8 durchaus realistisch.



Die III. Mannschaft des SV 1910 Kahla, hinten von links: Frank Friedrich, Ronny Stark (Neuzugang aus Orlamünde), Thomas Hoffmann, Remo Dölitsch, Mitte von links: Holger Weise (Trainer), Matthias Wötzel, Roland Engel, Peter Albrecht, Jens Wagner, Konrad Surowy, Peter Eismann, vorn von links: Hartmut Schreck, Ralph Weise, Olaf Krähmer, Dietmar Dathe, Frank Nabe (Foto: Jening)

Kahlas Kegler vor der neuen Saison



Die erste Männermannschaft des SV 1910 Kahla v.l.n.r.: Dieter Stops, Hans-Jürgen Hörenz, Steffen Reddel, Frank Blumenstein, Michael Quaas, Gerold Schneider

Ab dem 26.9.93 wird die 1. Männermannschaft des SV 1910 Kahla in die neue Saison starten. Nach dem Abstieg in die Bezirksklasse hat sich das Team um Mannschaftsleiter Dieter Stops mit Mannschaften aus Gera, Eisenberg, Triptis, Jena, Zöllnitz und Dorndorf auseinanderzusetzen.

In den letzten Wettspielen zeigten die Ergebnisse der Kahlaer, daß sie immer besser mit der neuen Anlage zurecht kommen. Das sollte für die neue Saison optimistisch stimmen und der Staffelsieg angestrebt werden. Zum ersten Wettspiel erwartet man die Mannschaft vom Polizeisportverein Gera (früher Dynamo), mit denen sich Kahla schon früher spannende Duelle lieferte. Spielbeginn ist am 26.9.93 um 8.00 Uhr auf der Kegelanlage »Am Rosengarten«.

Aus der Chronik

In alten Zeitungen geblättert

Kahla

Unsere brauenden Wirthe sind eifrig bemüht, ihre gewaltig großen Eiskeller mit kristallisirten Wasser zu füllen. Hunderte Fuhren von Eis, welches eine Stärke von ungefähr 15 - 20 cm hat, werden täglich eingebracht und in den Vorrathsräumen aufgeschichtet. Beim Aus- und Einbringen des Eises, welches bei Herstellung der jetzigen Biere gar nicht mehr zu entbehren ist, findet ein Teil der brotlosen Arbeiter wenigstens auf kurze Zeit Beschäftigung und Verdienst. Diese Zeilen stammen vom Januar 1886.

Lagerbiere

Daß ich von heute an mit ganz guten Lagerbieren dienen und die Preise derselben ganz billig stellen kann (nämlich einfaches à Maß 8 Pf. und doppeltes à Maß 11 Pf.), zeige ich hiermit ergebenst an und bitte um recht zahlreiche Abnehmer.

Cahla, den 18ten Januar 1840.

Gottfried Vogel, Rathskellerwirth

Neue Brauverloosung.

Nachdem in den jüngst verflossenen Tagen die letzten zu der Brauverloosung vom 14ten August 1844 gehörenden Gebräude abgebraut worden, hat man am 10ten Juli 1845 Rathswegen eine anderweite Brauverloosung angeordnet und es hat das Abbrauen derselben am 14ten dieses Monats mit Nummer 1 bereits begonnen.

Mit Auszahlung der Geldentschädigung von abermals 9 Thlrn. 10 Ngr., welche den Besitzern von brauberechtigten Häusern, die ihre Braulose nicht selbst abbrauen, aus der Cämmereikasse zu vergüten ist, kann jedoch erst nach dem 12ten November dieses Jahres der Anfang gemacht werden.

Cahla, den 22sten Juli 1845

Der Schultheiß und Rath daselbst.

Gottw. Friedem. Löger Joh. Karl G. Fischer

an Bierschank im Raths- und Fürstenkeller betr.

Mehrfach in neuester Zeit bei uns angebrachte und begründet gefundene Beschwerden veranlassen uns wiederholt hierdurch bekannt zu machen, daß den Wirthen des hiesigen Fürstenkellers und Rathskellers dermalen das Recht, gewöhnliches einfaches Stadtbier Maasweise über die Gasse verkaufen zu dürfen, nur dann zustehe, wenn sie das hier übliche Bierschankzeichen (den Wisch) unter Vorwissen der Behörde ausgesteckt haben. Jeder andere Einzelverkauf dieser Biersorte über die Gasse ist denselben ausdrücklich verboten, mithin derselbe unerlaubt und strafbar, sowohl für die Verkäufer, als für die Käufer, was man zur Warnung der genannten Wirthe, wie des hiesigen Publikums, sowie zum Schutze der durch solchen unerlaubten Bierverkauf gar sehr sich benachtheiligt sehenden Bierschank treibenden Bürger andurch nochmals veröffentlicht.

Cahla, den 21sten Juli 1850

Der Stadtschultheiß und Rath daselbst

Rudolph Matthiä i.v. G. Fischer

Bekanntmachung, den Bierpreis betreffend

Vom 25sten dieses Monats ab ist der Preis des einfachen Stadtbiers bis auf Weiteres auf

2 Thlr. 20 Ngr. — Pf. für einen Eimer

— Thlr. 1 Ngr. — Pf. für ein Maaß

— Thlr. Ngr. 7 Pf. für ein Seidel festgesetzt.

Kahla, am 20. Januar 1871

Der Stadtrath daselbst Döll

Birkhain Kahla.

Sonntag, den 1. Juni von Nachmittag 3 Uhr an **großes Concert**, unter gütiger Mitwirkung des Hrn. Musikdirektor Emil Schochardt. Für gutes Stadtbier und Rostbratwürste ist bestens gesorgt.

So geschehen im Jahre 1902.

Fürstenkeller.

Sonnabend und folgende Tage **Großes urgemütliches Bockbierfest** in den dekorierten Räumen. Musikalische Unterhaltung. Lieder zum Mitsingen. Zu diesem feucht-fröhlichen Feste ladet freundlichst ein A. Berndt.

Restaurant »Zur Reichspost«.

Heute Freitag bis Montag, 6., 7., 8. und 9. März **Große Karnevalistische Bockbierfeste**. Täglich von nachmittag 5 Uhr ab urfidele Bier-Konzerte verbunden mit humoristischen Gesangskonzerten. Allgemeine Gesänge und Prosits. Sonntag von 11 bis 1 Uhr: Großer Gala-Frühstücken. Vorzügliches Bockbier aus der Exportbierbrauerei Neustadt. ff. Bockwürste! Radi gratis! Zu recht zahlreichem Besuch ladet freundlich ein C. Brandt

Rathaus Kahla.

Sonnabend, Sonntag und Montag **Großes Münchener Oktoberfest!!** Auf dem Festplatze täglich große Konzerte. Lieder zum Mitsingen. Verkaufsstände, Belustigungen aller Art. Ausschank von ff Oktoberbräu im Stadtzelt. Riesenbetrieb! Urfidell! Montag Abend 10 Uhr: **Landen des Zeppelin-Luftschiffes** auf dem Festplatz.

Freundlichst ladet ein Oskar Wagner.

Rosengarten Kahla.

Sonnabend und Sonntag, den 21. und 22. dss. Mts. Großes humoristisches **Bockbierfest**, Bockmützen und Rettig gratis. ff. Bockwürstchen. Hierzu ladet ergebenst ein Max Herforth.

Sonntag Nachmittag **Wurstauskegeln**.

»Hotel Deutsches Haus«.

Verzapfe von heute an ein **ff Bockbier**. Sonnabend von 6 Uhr an: Dampfbraten. Montag von 6 Uhr an: Schinken in Brotteig und Kartoffel-Salat, außerdem ff. Bockwürste. Es ladet ergebenst ein Swoboda.

Restaurant Erholung

Sonnabend den 22., Sonntag den 23. und Montag, den 24. Februar **Urfideles Bockbierfest** verbunden mit Großem humoristischen Konzert. Schneidige Bedienung. ff. Bockwürstchen. Hierzu ladet freundlichst ein H. Thomas.

Dies als kleiner Ausschnitt aus dem Jahre 1908!

Dehnamühle

Sonntag und Montag, den 14. und 15. ds. Mts.: **Erntefest**, wobei mit ff. Spesen und Getränken bestens aufwartet und hierzu freundlichst einladet Carl Werther.

Stadt Kahla

Dürft ich mein Nestchen bauen

Hin, wo es mir gefiel,

Thüringens grüne Berge

Wärm meiner Wünsche Ziel.

Ich weiß ein nettes Städtchen,

Hart an der Saale Lauf,

Umgeben rings von Bergen,

Ja, dieses sucht ich auf.

Von Hecken, Bäumen Gärten

Ist Kahla eingefast;

Hier blühen tausend Blumen,

Viel Vöglein halten Rast.

Und bricht aus Nebelschleiern

Die Leuchtenburg hervor,

Dann richt ich meine Blicke

Entzückt zu ihr empor.

Gar lieblich ziehen Täler

Nach jeder Richtung hin,

Wo treue Menschen wohnen,

Mit schlichtem, heiterem Sinn.

Wohl hab' ich manche Gegend,

Manche Städtchen schon gesehen;

Wie hier gefiel mir nirgends,

Das muß ich eingesteh'n.

Albert Oberlein

Gefunden und zusammengestellt von Klaus Muche.

Aus der Chronik der Stadt Kahla LXXIV

Aus einer unbekannten Chronik Teil XXVII

- »1859, Das Jahr ist ein schweres Jahr, das Frühjahr Regnet es immer, wo die Frühsaat nicht gut nein kumb, mir bekam ein ausnehmten reichen Wallburgis, so daß fast das daß Heu fast nicht untergebracht werden konnte, und die Heu Ernde, wurde in Zeit, von 8 bis 10 Tagen beendet. Die Hitze stieg 36, 37 bis 38 Grad, die Schneiternde begann den 11. Juli, und Endete fast durchgänglich Ende Juli, etwas blieb, was auf dem Bergen, oder recht späte gefahrt war, bis anfangs August, es könnte sich kein ältester Mensch auf so ein Anfang und Ende besinnen, es reifte zu schnell, kein Regen 4 - 5 lang, u eine Hitze tagtäglich bis 38 Grad? Alles wurde Gehauen um nur fertig zu werden, viel Korn lag ganz darnieter, weil schon ausgangs Mai, u anfangs Juni, zwei schwere Gewitter gehabt haben, wo das Korn noch gar nicht zur plüthe gekommen war, daher die Rothe loh nein kam, von solchen Korne den Scheffel 1/4 ungefährr hergab. Schock gab es noch einmal soviel. Was aber nicht so dücke stand, das wahr auch schöner. Die Sommer fruchte standen schöne, aber die anhaltene Hitze zwang sie auch, daß Korn, Gerste, Waizen, alles auf einmahl reif war, daher kam es auch, daß mir ein balten anfang u Ende der Ernde gehabt haben, es konnte nicht alles in die Scheuer bei vielen leuten untergebracht werden, so daß viele noch mußten bei andern in die Scheunen lagern.
- 1859, ist das Dankfest den 28. August schon gehalten, auf manchen Dorfschaften wurde dan 8 bis 14 Tage früher es gehalten wurde.
- 1859, Das größte Schrecken kam den 5 ten August abents 8 1/2 Uhr bei den Schuhmachermeister Ernst Schilling in hintergebäude Feuer aus, wie die sage ist, es wohnte ein Glaßer mit Nahmen Perl zu Miethe tarin, deßen Tochter sollte mit dem Lichte in die Kammer gehen u Späne holen u gieng hinein, u zündete, u Rande fort lies Brennen, doch wenn gleich Waßer da war, so konte es noch getämpft werden, durch die Terrung aber da lief der Bach blos der Roßgasse ein, u war oben zu gesetzt, das in der Margarethengasse keins reinliefe ehr nun dieser Bach herrunder gebracht wurde, tauerte es 1/2 Stunde, in dieser Zeit nahm das Feuer so überhand, daß schon bei Bäckermeister Koch das hintergebäude u bei den Böttigermeister Meinhold desgl. alles in Feuer standt, da alles so terre von der grosen Hitze war, so stand 9 Uhr die 6 Häusert alles in Flammen, als der Altenburger Hofbesitzer Namens Messer, der Bäckermeister Wagner, u der Leinewebermstr. Fischer u die Fronfeste die Seite des Feuers an. Der Maurergesell Theodor Hampfel hatte den Glaser Perl beschuldigt es hätte in seiner Spähnekammer zuerst gebrannt, was aber derselbige bei ämtlicher Untersuchung leugnete mit den Worten es ist nicht wahr, Ziepfel rufte aber den Fleischer Blechschmidt als Zeugen auf, worauf er es selbst einstand. Die Versicherung war die der Böttgermstr. Meinhold mit 2 100 rl in der Altenburger Versicherung u. mit 900 rl in der Gotha'schen für sämtlich Haus-Wirtschafts geräthe für die geretteten Gerätschaften wurde ihn abgezogen Hausnummer 18. Nr. 2 der Schuhmachermeister Ernst Schilling mit 1350 rl Nr. 19 Nr. 3 Bäckermstr. Koch mit 1550 Nr. 20 Nr. 4 der Altenburgerhof als Besitzer davon Beilschmidt Messer mit 800 rl No. 21 Nr. 5 Der Bäckermstr. Wagner mit No 22. Nr 6 der Webermstr. u. Schnitthändler Fischer mit 3 600 rl N. 23 der laufenden Hausnummern welchen 200 rl für dis geretteten Sachen abgezogen wurden. Bei diesen Feuer hatten sich gegen 48 Spritzen aus der Umgend versammelt, jedoch konnte kaum die Hälfte eingesetzt werden. Der hiesige Wasserzubringer beschützte die Superintendentur jedoch nur der 1. Stunde zerbrach ein Arm davon die junge Bürgermannschaft befestigte denselben mit einem Pfahl u. so gingen ununterbrochen bis früh 9 Uhr Schlossermstr. Schweitzer als Leiter des Wasserzubringers schweizte denselben wieder an u. 11 Uhr war er wieder gangbar u ging bis gegen Abend wo alsdann das Mund-

stück zersprang u so zur weideren Löschung unbrauchbar war. Die Schlaugspritze erlit denselben Schaden gegen 2 Uhr des Morgens mit Tagesanbruch wurde sie von den Schmiedemstr. Schöler als Spritzenmstr. von denselbigen wieder instand gesetzt. 2 Unglücksfelle sind dabei vorgefallen. Die Mutter des Schuhmachermeister Ernst Schilling bekam durch den schreck einen Schlagfluß u ward Tot zu den Amtsjeorgus Müller getragen angeblich für krank jedoch konnte er sie nicht wieder ins Leben zurück rufen u ward den 7. beerdigt. Den Maurergesellen Moritz Reichmann wurde beim einreißen von einem Stamm getroffen u konnte nach 8 täglicher ärztlicher Hilfe das Bett wieder verlassen.

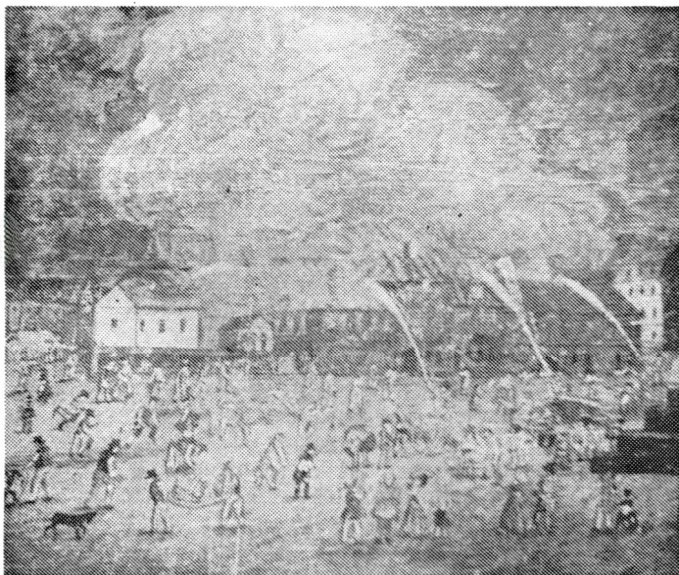
- 1859, im Monat Oktober wurde der Thurm an den Saalthor von den Maurermstr. u Ziegeleibesitzer Anton Jecke für 168 rl abgetrgen u veracotiert worden. Die 2 Brandstätte des Böttgermstr. Meinhold u Schuhmachermeister Ernst Schilling kaufte die Comune 1 tens u. 2 ten für 800 rl u der Maurermstr. Anton Jecke erstand in der Auction das mintes erforteten die Aufreimung der 2 Brandstätten für 75 rl wo der Anschlag auf 175 rl gemacht wurde. No 21 verkaufte Messer seine Brandstätte an den Fleischermeister Christian Schmidt für 250 rl. derselbe verkaufte die Brandstätte wieder an den Schuhmachermeister Ernst Schilling für 300 rl. der seine an die Kommune verkauft hatte, konnte aber sie nicht aufbauen, weil die Mittel nicht hinreicht u verkaufte sie wieder an den Mauermeister Julius Jecke hier, der sie wieder aufbaute.
- 1860, im Februar wurde der Kanal, oder die Durchstechung zu einer neuen Eisernen Bornröhrenfahrt angefangen, neben der Alten, es wurde querekt Ellen weiß veracortiert a. E. für 18 &, im August war die Eisernen Bornröhrenfahrt angefangen zu legen auf den Markt 2) in der Bruch von da durch die Kafete hinunter bei der Ziegelei ein Auguß u bei den Leinewebermeister Müller an sein Hauß mit einsterrnam Trug (Trog) u aus guß, von Markte durch die Marien Straße in die Tarre (Malzdarre), u an das Haus des Böttigermeister Geise mit ausguß, u mehrere Feuerfintilien waren Angebracht, das gleich, wen kein Wasser in Bache oder in Bornträgen ist die Schlaugspritze angeschraubt u hin gelaufen wurde wo es Inötig ist. bei der Pforte u bei der Tarre. Die ganzen Kosten betragen gegen 9500 rl die Röhren wahren von Berlin aus der Königlichen Gießerei bezogen, u der Cemicker Kühnemann von hier wahr beauftragt die Sache zu führen und zu Leiten, er hat für .. (hier hat der Schreiber aufgehört und auf der anderen Seite geht es mit anderer Schrift weiter:)
- 1860, Der Januar war ohne Kälte bis Mitte Februar hernach kam Schnee, das wier im Merz Kelte bis 16 bis 18 grad bekamen, aber ausgangs Merz als den 27 hab ich doch Gerste geseht am Galgenberge den 28 fing es an zu Regen u dabei Gewitter, so das wir den 31 ten großen Wasser hatten, fiel den 1 April gerate zu Palmarum früh gegen 10 uhr, aber gegen 4 uhr fing es wieder an zu wachsen (das Saalehochwasser) das den 2 in Montag gröser war als in Sonntag, die Sale stieg 4 bis 5 Schu über O. Die Ursache der großen Sale war, das oben auf dem Walde, der Schnee sohoch lag, das manches Dorf bis über die Tächer eingeschneit war, die Schlittenfahrt gieng über die Törfer u Dächer weg, die armen Leute mußten Tunnel graben um zu einander zu kommen. Wir hatten schon im Januar Gewitter, Februar, wie Merz, u April, den 17. u 18 April wahren ser heise und schöne Tage, das den 18 wieder gewittert hat, den 19 fing es zu Schneien, das den 20 ten auf den höhen ein fuß hoch lag.
- 1860, den 19 Mai Nachmittags, 3 uhr haben wier ein Gewitter gehabt, das die Straßen, u Gehöfe in Häusern, die Schlossen eine 1/4 Elle hoch lagen bis den andern Tag, u tauerte fast 3/4 Stunde.

Zum größten Glücke gab der Liebe Gott kein Sturm, so-
das die Schlosen gerate ein gieng, u thaten kein Scha-
den, sodas Obst oder die Garten Früchte waren erstene
weniger beschäftigt als die letztern, den Getreite hat es
wenig Schaden gethan aber Wege, an Bergen Felter zer-
rißen u überschüttet Es kam von Süden u zog Nord Öst-
lich, es war grausam Schlosen an Schlosen. es sah alles
weiß, u das Brausen, kurz es wahr trauerich, die größte
wie ein kleiner Ernde Wällschernuß (Wallnuß) wahr. Die
Ernde wahr gut, aber mühsam einzubringen Regen auf
Regen, in August anfangs 3 Tage so das die Saale throte
wieder auszugehen wie 1858.

1860, die Getreite Preise Korn 7 rl. Gerste 5 rl, Weizen 10 rl Ha-
fer 4 rl, Erbsen 8 1/2 rl, Wicken 8 rl. Fleischpreise Rindfl.
4 gl 2 &, Schweinefl. Schöps 4 gl, Kalbfl. 2 gl 5 &.

Gerhard Engelmann

wird fortgesetzt!



Zeichnung vom Großfeuer am 5., 6. August 1859 in der Salzgasse
(heute Rud.-Breitscheid-Str.) (siehe Aufzeichnung in der Chronik!)

Sonstige Mitteilungen

Ä Sommer-Urlab

Muddel gab de Buddel här!
Met Cognac oder Rum,
seit Wochen käne Sunne mähr
etz werd's mersch doch zu domm.

Muddel gab de Buddel här!
S'rächn't ämerweise.
Nur Rächen, Rächen immer mehr
kä watter! Urlab - Scheiße.

Muddel gab de Buddel här!
Nischt drin - Ech krich'än Klaps!
Fahlt bluß noch, daß de Sonne kommt
Un echt bin uhne Schnaps.

Muddel gab de Buddel här!
Un pack!! Mer fahr'n off Kahle,
än Gasthuf gibt's »Zur Sonne« da,
a Bärche un de Saale.

Muddel gab de Buddel här!
Mer bleib'n etz dahäme -
Un hul' än Handkorb Schwartenwurscht,
die aß' ech ganz alläne.

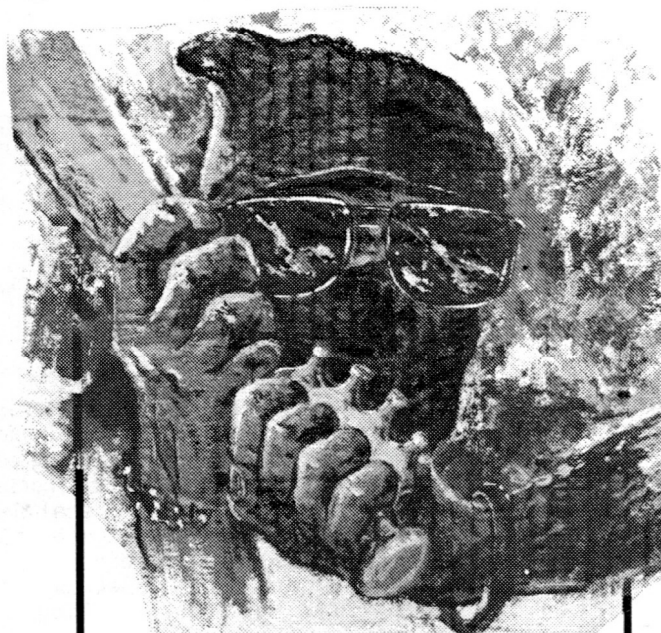
Muddel gab de Buddel här!
Etz kann mech nichts mer stiere,
s' Assen schmeckt, s' Trinken a,
su soll sech' a gehiere.

Alfred Lugert, Kahla

Betrüger an der Haustür

In Gera und Umgebung waren in den letzten Tagen Leute unter-
wegs, die sich als AOK-Mitarbeiter ausgaben. Meist älteren Bür-
gern versuchten sie, z.B. Krankenscheine oder Versicherungen
für den Flugrettungsdienst zu verkaufen und dafür Geld zu kas-
sieren.

Die AOK macht darauf aufmerksam, daß ihre Mitarbeiter nie sol-
che Haustürgeschäfte anbieten. Jeder, der angesprochenen
Personen sollte deshalb von vornherein mißtrauisch gegenüber
diesen Hausierern sein, nie übereilt eine Unterschrift geben oder
Geld dafür hinlegen. Im Zweifelsfalle sollten die Bürger Verbin-
dung mit der AOK-Geschäftsstelle aufnehmen.
Ihr Gesprächspartner: Jürgen Frühauf, Tel. 60340.



DENK NACH,
EH DU ZUSCHLÄGST,
FRAG DICH, OB DU GERN GESCHUNDEN,
AUSGESTOSSEN, GEFOLTERT, GEJAGT
SEIN WILLST. JEDER MENSCH IST
VON GOTT GESCHAFFEN WIE
DU MENSCH.

Gegen Gewalt - für mehr Miteinander

Diakonie  der evangelischen Kirche

Impressum

Herausgeber, Verlag und technische Herstellung:
Verlag + Druck Linus Wittich KG
91292 Forchheim, Postfach 223
Tel. 091/9191/1624, Fax-Nr. 2821

Verantwortlich für den Inhalt:
der Bürgermeister der Stadt Kahla,
Herr Bernd Leube, 07768 Kahla, Markt 10
sowie Herr Peter Menne,
Geschäftsführer des Verlages,
91292 Forchheim, Postfach 223

Auflage: 3.000 Exemplare

Einzelverkaufspreis:
50 Pfennig

Suchen Sie ein ganz persönliches Geschenk für Ihre Kleinen ?

Dann sind Sie bei uns richtig ! Alle Artikel können mit Namen und Daten individuell geliefert werden .



Wir sind für ein hochwertiges Produkt aus echt salzglasiertem Steinzeug Ihr Ansprechpartner.



Für telefonische Anfragen stehen wir gerne zur Verfügung.

M. Girmscheid

Keramik- und Feinsteinzeugwerk

56203 Höhr-Grenzhausen

Kleine Schützenstraße 7

Tel. 02624/7182

SSV

Sommer-
Schluß-
Verkauf

*jetzt
zugreifen*

26.7. - 7.8.

PREISE *total*
UNTEN

„ein Skandal“!

Wohnbehagen

zeigt wieder Stärke in Preis und Qualität

Aus den neuesten
KOLLEKTIONEN

**RADIKAL
REDUZIERT**

- **TEPPICHE**
- **LÄUFER**
- **BAD/WC-
GARNITUREN**



TEPPICHBODEN

*jetzt
abräumen*

**Teppichboden-Reste (Zimmergröße)
zu Niedrigstpreisen!**

NEUSTADT/O.

LUDWIG-JAHN-STR. 4 • ☎ 2091



im Hof

Ihr Spezialist in Sachen

- Putz • Beton • Gerüstbau
- Maurerarbeiten • Altbausanierung
- Wärmedämmung • Baureparaturen

Falko Pfister

Burgstr. 32 • 07768 Orlamünde • ☎ (036423) 326 über Fischer

**WIR SIND DA!**

... FÜR
IHRE
WERBUNG

THÜRINGER
BAUSTOFFHANDEL

Baustoffhandel Wohnbau Kahla GmbH & Co. KG

**Der Partner für das mittelständige
Handwerk, für Bauherren auf Zeit und
für das Renovieren.**

Geöffnet: Mo - Fr 9.00 - 18.00 Uhr
Sa 8.00 - 12.00

Oberbachweg 14b • 07768 Kahla • ☎ 22044

**R
O
L
L
Ä
D
E
N****Maßanfertigung**durch
Metallbau**H. FRANK**

Bachstraße 74/75

07768 Kahla**Anruf genügt!****Telefon und Fax****(036424) 22336****R
O
L
L
Ä
D
E
N****Verkaufen? Vermieten? Verpachten?**

Ersparen Sie sich Ärger und Zeit.

Wir arbeiten für Sie **kostenfrei.**

Testen Sie uns!

**VDM MAKLERBÜRO**

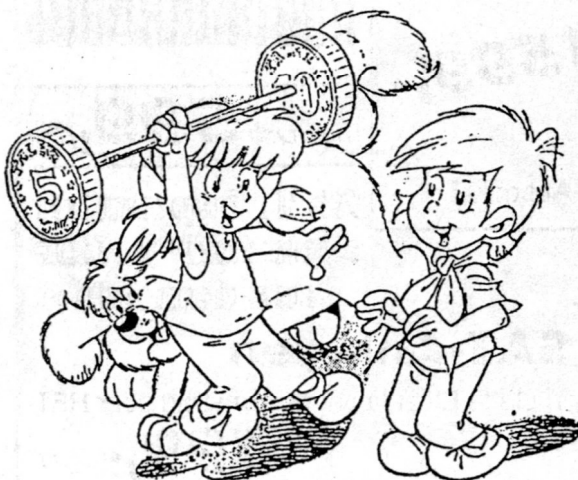
Unterm Markt 7

07743 Jena

Telefon:

(03641) 53049

**Bitte beachten Sie die Angebote
unserer Inserenten!**

**Hallo Kinder**

Jetzt gibt es bei Eurer Sparkasse den

KNAX-Klub!Für alle Kinder
von ca. 6 bis 13
Jahren

Als Klubmitglied macht Sparen doppelt soviel Spaß, denn dann bekommt Ihr natürlich auch das **KNAX-Sparkassenbuch** und die **KNAX-Spardose** mit lustigen Motiven unserer **KNAX-Inselbewohner Didi und Dodo.**

Und mit Eurer **KNAX-Klub-Ausweiskarte** könnt Ihr die regelmäßigen Ausgaben des **KNAX-Heftes** und den **KNAX-Jahreskalender** abholen.

Wie Ihr Mitglied Im **KNAX-Klub** werdet?

Ganz einfach - schaut doch mal in einer unserer Filialen im Stadt- und Landkreis vorbei. Eure **KNAX-Klub-Ausweiskarte** liegt schon bereit.

Also bis bald!

Eure Sparkasse Jena



Ihr fachlicher Berater
und vertrauenswürdiger
Partner in allen
Bestattungsangelegenheiten

BESTATTUNGSHAUS KAHLA GmbH

Margarethenstr. 13 • 07768 Kahla

Montag bis Freitag 8.00 - 17.00 Uhr

Samstag 8.00 - 12.00 Uhr

Telefon: (036424) 2 27 84

Bereitschaft an Sonn- und Feiertagen:

Uwe Müller, 07768 Kahla, Fritz-Ebert-Str. 1

Mobil-Tel.: (0161) 2920247

Wir sind für Sie da:

- * Übernahme von Bestattungen aller Art
- * Überführung von und nach allen Orten
- * individuelle Beratung, auf Wunsch Hausbesuche
- * Erledigung sämtlicher Formalitäten (z.B. standesamtliche Beurkundung, Rentenabmeldung, Beantragung von Sterbegeldern)
- * Anmeldung, Leitung und Ausgestaltung von Trauerfeiern
- * Traueranzeigen und Danksagungen
- * Vermittlung von Blumenschmuck, Bus, Taxi
- * Sterbevorsorge und Vorsorgeversicherung



FAHRSCHULE HARRY POLZ

Anmeldung und Beratung
für monatliche Lehrgänge!

Hauptstelle: Dorfstraße 19 • 07646 Oberbodnitz
Täglich ab 18 Uhr

Nebenstelle: Dorfstraße 1 • 07646 Geisenhain
Montag und Freitag von 17 - 18 Uhr

Ausbildung: Führerschein Kl. 1, 3, 4, 5 und Mofa

Ausbildungsfahrzeuge: Golf II, Kawasaki und Simson

Tages-, Abend und Wochenendkurse, Fahrstunden ab Wohn- oder Arbeitsort möglich. **Rechtzeitig anmelden!**



Werkzeuge • Baubedarf

- | | | |
|--------------------|-------------|--------------|
| • Arbeitsschutz | • Container | |
| • Absperrentechnik | • Bauwagen | |
| • Diamanttechnik | • WC-Papier | |
| • Schalung | • Leitern | |
| | | • Hebeteknik |
| | | • Druckluft |

07580 Rückersdorf, ☎ (036602) 3037

*Suche Reisende(n)
für oben genannte Firma,
Gebiet Eisenberg, Weimar und Jena.
Gehalt und Provision,
Firmenwagen wird gestellt.*

**Farb TV
Grundig**
GT 70-665 Text

**SUPER
PREISE!**



- 70-cm-Black-Line-Bildröhre mit Invar-Maske.
- TOP-Tele-Videotext-Decoder mit 8 x Memory.
- On Screen Display mit Senderkennung.
- Sonderfunktionen: Sleep Timer, Auto Channel Programming, Zahlenschloß, individuelle Lautstärke für jeden Programmplatz speicherbar.
- 2x20 Watt Musikleistung
- Anschlußmöglichkeiten für Video-Recorder, S-Video, Kopfhörer.
- Fernbedienung

jetzt DM **1799,-**

«HEINRICH HERTZ» GmbH Jena
Elektrotechnik-Elektronik

**Superheiße
Sommerpreise!**

- Markenqualität immer preiswerter -

Nordmende Farb-TV

- 70 cm Black-Matrix Bildröhre
- 60 Programmspeicher
- Kabeltuner
- Fernbedienung
- Kindersicherung
- 240 min Timer
- 2 x 20 Watt Musik
- Videotext, Euro-AV-Anschluß

1599,-

Geöffnet:

Mo - Fr 8.³⁰ - 12.³⁰ Uhr u.

14.³⁰ - 18.⁰⁰ Uhr

Sa 9.⁰⁰ - 11.³⁰ Uhr

SAT-Anlagen

(komplette Einzelanlage) Armstrad oder RFT

499,- DM

Filiale Kahla
Jenaische Straße 1
☎ 22384

Service-Telefon:
Kahla 22384

Videorecorder Grundig GV 200 VPS



nur noch **599,-**

**Ab 1. September
auch ARD u. ZDF
aus dem All!**



JENA

KOSMETIKSTUDIO & PARFÜMERIE

Masken · Packungen
Massagen
Sauerstoffbehandlung
Nagelmodelage
dekorative Kosmetik
Wimpernfärben
kosmetische Beratung

• **OKKaido**

Sauerstoff-Kohlensäure Bad

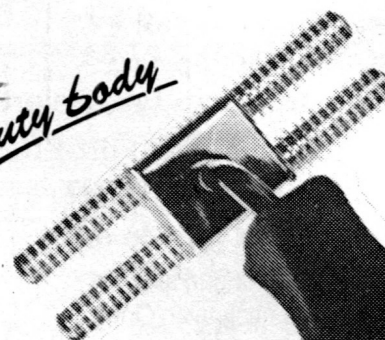
NEU!

- **Enthaarung mit Wachs**
- **Dermapunktur Massagegerät**



**DIE SANFTE
DERMAPUNKTUR-
MASSAGE**

**FÜR GLATTE,
STRAFFE HAUT
UND EINEN
SCHÖNEN KÖRPER.**

beauty body

Angela

Angela Rochelmeyer • Markt 4 • 07768 Kahla • Tel. 23907 • Tel. privat 23807

Fuchs, Dir wird der Wald gestohlen!

Über 50 % unserer Bäume sind krank oder bereits abgestorben!

Tragen Sie durch umweltbewußtes Verhalten, z.B. Energiesparen, dazu bei, daß der Wald für Eichhörnchen, Waldohreule, Fuchs und für uns Menschen erhalten bleibt.

Unterstützen Sie die Arbeit der Deutschen Umwelthilfe!

Spendenkonto **7997**
Stadtparkasse Frankfurt
BLZ 500 501 02

Bitte schicken Sie mir:

- ☐ die Waldschadenskarte mit Begleitmaterialien gegen DM 5,- in Briefmarken
- ☐ Informationen über den Förderkreis der Deutschen Umwelthilfe e.V.

Name: _____

Straße: _____

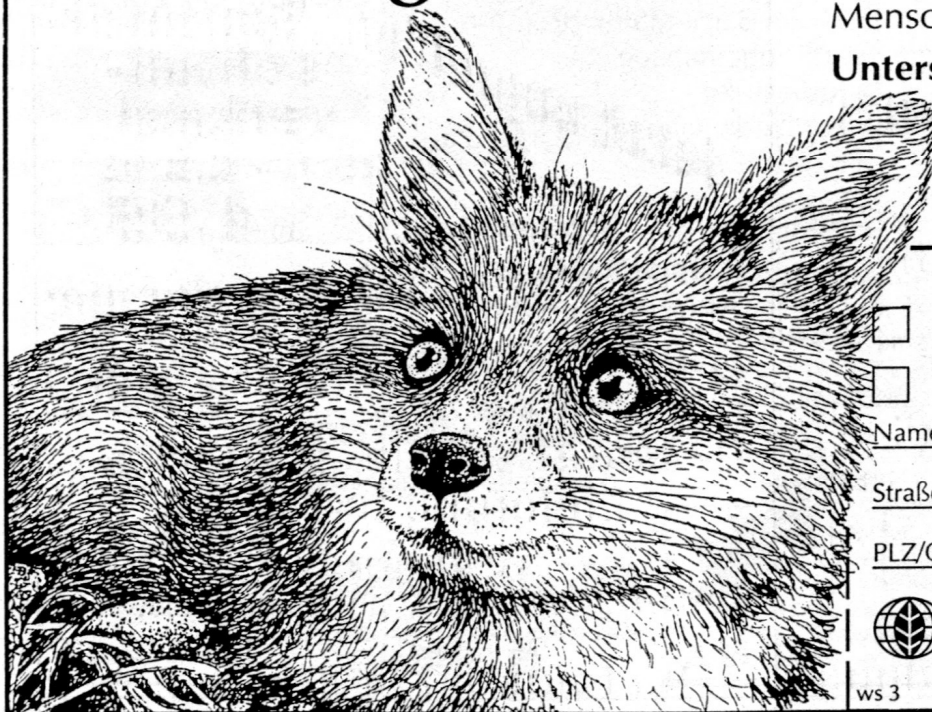
PLZ/Ort: _____



Deutsche Umwelthilfe

Güttinger Straße 19, 7760 Radolfzell

ws 3



THÜRINGER BAUSTOFFHANDEL



Baustoffhandel Oppurg GmbH i. G.
Grünau Nr. 4 • 07381 Oppurg

Telefon: Pößneck 416242
Fax: Pößneck 416242

Unsere Leistung vom Keller bis zum Dach:

Tiefbau:

Transportbeton zu günstigen Konditionen
Rohre: KG, Steinzeug, Beton-Rohre,
Schächte, Kläranlagen, Betonpflaster,
Natursteinpflaster

Hochbau:

Steine: Unipor, YTONG, HLZ,
Putze, Mörtel, Klinker, Kalksandsteine,
Geschoßdecken

Vollwärmeschutzsysteme:

Treppen, Fenster, Türen, Haustüren, Bauholz, Listenholz, Profiholz, Gipskarton, Fliesen, Schornsteinsysteme

Dach:

Biber, Ziegel, Betondachsteine, Dachbahnen, Schweißbahnen, Wellplatten, Rockwool

Qualitäts-

Haustüren/Fenster: "Schüco"

und vieles mehr, für Ihre Sonderwünsche sind wir der kompetente Ansprechpartner! Günstige Preise... wir haben sie!

U. Lemser **BAU** Geschäft

Telefon und Fax: (036742) 301
07407 Uhlstädt, Massenmühle
- Neubau und Rekonstruktion -

**Bitte beachten Sie die Angebote
unserer Inserenten!**

Mitten im Herzen Thüringens

Gaststätte
zur
„Weißen Frau“
Inh. V. Weigelt



Wir gestalten für Sie!

- Familienfeiern
- Geschäftsessen
- nette Unterhaltung mit Musik

Wir haben für Sie geöffnet:

• Mo - Fr 11.00 - 22.30 Uhr
• Sa - So 10.00 - 22.00 Uhr • Di Ruhetag

Orlamünde - Hausberg
- unterhalb der Schule -
Parkplatz vor der Gaststätte

vom 9.8. - 17.8.1993 Urlaub

Warmuth Sanitär+Heizung

**Am 3.8.93 eröffnen wir
unser Büro in Kahla,
Karl-Liebnecht-Platz 2.**

Sprechzeiten: dienstags und
donnerstags von 14 - 18 Uhr.

Hauptsitz: 07749 Jena

Fr.-Engels-Str. 45b • ☎ (03641) 22234

- Kommen - Kaufen - Sparen - FACHGESCHÄFT FÜR MALERBEDARF

Steffi Berr • Kahla • Marktpforte 5 • ☎ 22536

Jetzt zugreifen Sommer-
schluß-
verkauf
26.7. - 6.8.93

Tapeten Rolle ab **4,95**

Teppichbeläge **20 % preiswerter**
Fußbodenbeläge

pfllegeleichte Wendetischdecke
(in versch. Dekoren) ab **12,-**

**- Unser spezieller Service -
Lieferung frei Haus -**

Öffnungszeiten:

Mo.-Fr., 9.00 - 12.30 Uhr, 14.30 - 18.00 Uhr

Sa., 8.00 - 12.00 Uhr

Wir freuen uns auf Ihren Besuch!

Achtung Rufnummernänderung!

Zahnarztpraxis Endter
 Christian-Eckhardt-Straße 38
 Porzellanwerk
 07768 Kahla

Neue Rufnummer: (036424) 79390

Radio Trautsch

**TV-Video-Hifi-SAT
 Fachhandel - Service**



Bahnhofstraße 3 - 07407 Uhlstädt - ☎ 277
 Schulstraße 2 - 07768 Kahla - ☎ 23286

Einkufen mit dem Einkaufskorb - der Umwelt zuliebe

REWE

Dietzel oHG - Getränkemarkt -

Kahla • Bachstraße • ☎ 23054

*Der
 Supermarkt*



Unser Bier



Pils **16.49** DM

Spezial **16.49** DM

Kasten 20 x 0,5 l

Oettinger Pils **9.99** DM

Kasten 20 x 0,5 l Export ... **9.99** DM



Apollinaris

The Queen of Table Waters
 Natürliches Mineralwasser
 Kasten 12 x 0,7 l

..... **8.49** DM



Jetzt im Angebot!

Krombacher Pils

Kasten 20 x 0,5 l **21.98** DM

Neu im Angebot

Staropromen 20 x 0,5 l **21.98** DM

Braugold Spezial 20 x 0,5 l **18.98** DM

hassia
Spindel

Kasten
 20 x 0,5 l

Sprudel **8.28** DM

Zitrone **9.99** DM

Orange **9.99** DM

bizzl
kalorienarm

Kasten
 20 x 0,5 l

Schmeckt fantastisch
 fruchtig, saftig.

Diat **11.28** DM

Zitrone **11.28** DM

Orange **11.28** DM

Apfelsine **18.68** DM

Multivitamin ... **19.68** DM

Mineralwasser ... **4.49** DM

Gold **6.49** DM

Silber **6.49** DM

SPAREN SIE BEI REWE - IHRER NR. 1 BEI LEBENSMITTELN